

# ROMA

ROMA ist nicht nur ein Schulbuch.

ROMA ist ein Lieblingsbuch.

ROMA. Unser Lateinbuch



**NEU**  
im Februar  
2016!



Teildruck

# ROMA

Herausgegeben von Clement Utz und Andrea Kammerer

Bearbeitet von Martin Biermann, Eltje Böttcher, Frank Goldmann, Tobias Hüttner, Ulf Jesper, Andrea Kammerer, Michael Kargl, Holger Klischka, Maria Krichbaumer, Katja Larsen, Norbert Larsen, Michael Meier, Christian Müller, Stefan Müller, Jan-Christian Ramm, Frank Schwieger und Clement Utz

**ROMA ist nicht nur ein Schulbuch.**

**ROMA ist ein Lieblingsbuch.**

**ROMA. Unser Lateinbuch**

**ROMA** ist das innovative Konzept für ein zeitgemäßes, zukunftsorientiertes Lernen und Lehren. **ROMA** führt die didaktischen Ansätze der letzten Jahrzehnte zusammen und stellt sich den Herausforderungen des Lateinunterrichts im 21. Jahrhundert.

Ziel des Lateinunterrichts ist die Erschließung gehaltvoller Originaltexte. Wir glauben, dass die Arbeit an motivierenden und attraktiven Texten bereits in der Spracherwerbsphase beginnen kann und muss.

**ROMA** ist deshalb **textorientiert** in allen Grundelementen: Alle Lerninhalte werden anhand anschaulicher, interessanter *Texte* entwickelt und eingeübt. Auch die Anwendung des Gelernten erfolgt auf der Basis pädagogisch und kulturell relevanter *Texte*.

Lateinunterricht ist kein Eliteunterricht. Wir wollen Lernvorgänge für alle Schüler und Eltern sichtbar und bewusst machen.

**ROMA** ist deshalb konsequent **schülerorientiert**. Die Grammatik- und Vokabelpensen sind kleinschrittig und altersgerecht portioniert. Die reichhaltige Palette an Materialien eröffnet jedem Schüler Wege für ein individualisiertes und selbstgesteuertes Lernen.



**ROMA** umfasst **30 Lektionen**, übersichtlich in sechs Seiten gegliedert.  
Jeder Lektion liegt der Dreischritt

VORENTLASTUNG

TEXTERSCHLIESSUNG

VERTIEFUNG

zugrunde.

### 1. Doppelseite

VORENTLASTUNG

Grammatik entdecken

Grammatik üben

Die Schüler entdecken und üben die neue Grammatik – Schritt für Schritt.

Wer darüber hinaus üben will, kann dies gezielt im Arbeitsheft tun. Dort findet der Schüler kein beliebiges „Sammelsurium“ an Übungen, sondern Aufgaben, die nahtlos an die wichtigen Übungen des Lehrbuches andocken. Der Schüler wählt sich – nach einem *einfachen* System – die Übungen aus, die seinem Leistungsstand und seinem Lerntypus entsprechen.

### 2. Doppelseite

TEXTERSCHLIESSUNG

Text vorbereiten

Text erschließen

Sachwissen bereitet den Lektionstext vor. Bereits gelernte sprachliche Phänomene, die im Lektionstext erneut auftauchen, werden kurz wiederholt und aufgefrischt.

Danach steht der lateinische Lektionstext im Zentrum. Der Text wird nach den Aspekten *prae, dum* und *post* kompetenzorientiert erschlossen.

Und als besonderes Bonbon: Im Arbeitsheft werden die lateinischen Texte binnendifferenzierend aufbereitet. Wer im Unterricht etwas verpasst hat, bekommt hier eine zweite Chance!

### 3. Doppelseite

VERTIEFUNG

Vertiefen

Wiederholen

Teste dich selbst!

Infotexte vertiefen das Lektionsthema. Sie regen zur Reflexion, zur kooperativen und kreativen Arbeit an. Auch Deutsch ist nicht einfach! Deshalb bietet **ROMA** in *jeder* Lektion Tipps und Übungen zum Thema „Deutsch ist anders“.

Ein lateinischer Wiederholungstext bzw. ein Text zur Selbstevaluation runden die Lektion ab.

**ROMA** legt größten Wert auf die Wortschatzarbeit. Die **500 wichtigsten Vokabeln** werden früh gelernt und häufig wiederholt. Zahlreiche Vokabel-Lernhilfen und Übungen – systematisch zu *allen* Lernwörtern – erfüllen den Begriff des nachhaltigen Lernens mit Leben.

# ROMA ist nicht nur ein Schulbuch.

# ROMA ist ein Lieblingsbuch.

# ROMA. Unser Lateinbuch

**ROMA** bedeutet auch: Ein breites Spektrum an Materialien, die präzise an die Inhalte des Lehrwerks andocken.

**ROMA** unterstützt Sie bei der Differenzierung und bei der Vorbereitung Ihres Unterrichts.

## **ROMA. Training**

Das Trainingsheft richtet sich direkt an Schülerinnen und Schüler und bietet zu allen wichtigen Bereichen des Lehrbuchs zusätzliche Aufgaben. Wer noch üben will, findet Aufgaben, die helfen, sich zu verbessern. Wer schon viel kann, erhält neue Herausforderungen, um noch besser zu werden. Trainiert werden die Sprach-, Text- und Kulturkompetenz.

## **ROMA. Lehrerband**

Der Lehrerband ist ein Kommentar der besonderen Art: Er bietet jeweils auf der linken Seite die Lehrbuchseite des Schülerbandes und auf der rechten Seite hilfreiche Ergänzungen, didaktisch-methodische Anregungen und sofort nutzbare Lösungen für die Lehrkraft. Alles ist auf einen Blick sichtbar. Zu jeder Lektion gibt es außerdem einen übergreifenden „Unterrichtsfahrplan“, der beschreibt, wie die Lektion am besten unterrichtet werden kann. Das neue Konzept dient dazu, Unterricht zügig und zielführend vorzubereiten.

## **ROMA. Abenteuergeschichten**

Lesen macht Freude. Das ist das Ziel der spannenden und witzigen Geschichten aus der Welt der Römer, die der Kinder- und Jugendbuchautor Frank Schwieger ergänzend zu den Lehrbuchtexten verfasst hat: Es sind echte Lesebonbons. Das Besondere an ihnen: Sie sind auf Deutsch geschrieben, wechseln aber an Schlüsselstellen ins Lateinische.

So entsteht beides: Lesefluss und Neugierde aufs Übersetzen.

## **ROMA. Bildergeschichten**










Bilder helfen beim Lesen. Erstmals ist dies nun auch bei Lehrbuchtexten möglich: Die zentralen Lesetexte aus dem Lehrbuch sind als Bildergeschichten aufbereitet. Texte und Bilder ergänzen sich. So wird ein motivierender Zugang zu den Inhalten geschaffen und das Übersetzen erleichtert.

Weitere Materialien wie Vokabelhefte, Vokabelkarteien, Whiteboard-Materialien, Materialien zur Freiarbeit und vieles mehr sind ebenfalls in Vorbereitung.










# Inhalt

## GEFAHR IM CIRCUS MAXIMUS

Teildruck

<b>1</b>	 Incitatus soll ein Star werden! 12
	<b>A</b> Substantive: a-/o-Deklination (Nominativ) – Verben: a-Konjugation und esse (3. Person Präsens) – Subjekt und Prädikat
	<b>B</b> Verben: e- und i-Konjugation (3. Person Präsens) – Subjekt im Prädikat
	<b>C</b> Verben: Infinitiv Präsens
	 Aufregung um Incitatus 15
	 Buntes Treiben auf dem Landgut 17
<b>2</b>	 Nur Augen für Afra? 18
	<b>A</b> Substantive: a-/o-Deklination (Akkusativ) – Akkusativ als Objekt
	<b>B</b> Präpositionen mit Akkusativ
	<b>C</b> Verben: a-/e-/i-Konjugation und esse (1. und 2. Person Präsens)
	 Verbrecher unter sich 21
	 Ganz anders als gedacht 23
<b>3</b>	 Chefbesuch im Rennstall 24
	<b>A</b> Verben: a-/e-/i-Konjugation und esse (Imperativ) – Substantive: a-/o-Deklination (Vokativ)
	<b>B</b> Substantive: a-/o-Deklination (Dativ) – Dativ als Objekt
	<b>C</b> Dativ des Besitzers
	 Mutige Sklaven 27
	 Ich will wieder frei sein! 29

## GÖTTER, TEMPEL UND OPFER

<b>4</b>	 Symmachus spielt mit dem Feuer 32
	<b>A</b> Substantive: a-/o-Deklination (Ablativ) – Präpositionen mit Ablativ
	<b>B</b> Verben: velle und nolle
	<b>C</b> Ablativ des Mittels
	 Diana fordert Gerechtigkeit 35
	 Unter Verdacht 37
<b>5</b>	 Schulunterricht 38
	<b>A</b> Substantive: a-/o-Deklination (Genitiv) – Genitiv als Attribut
	<b>B</b> Verben: konsonantische Konjugation
	<b>C</b> Substantive: o-Deklination (Neutra auf -um)
	 Der Menschenfreund Prometheus 41
	 Die Qualen des Tantalus 43
<b>6</b>	 Göttergedanken 44
	<b>A</b> Adjektive: a-/o-Deklination (auf -us, a, um) – Adjektive: KNG-Kongruenz – Adjektiv als Attribut – Adjektiv als Prädikatsnomen
	<b>B</b> Wort- und Satzfragen
	<b>C</b> Verben: konsonantische Konjugation (i-Erweiterung)
	<b>D</b> Substantive: o-Deklination (auf -er) – Adjektive: a-/o-Deklination (auf -er)
	 Merkur – ein kleiner Gott hat große Pläne 47
	 Latona wird wütend 49

## DIE LETZTEN TAGE VON POMPEJI

<b>7</b>	→ Eine stolze Göttermutter	52
	<b>A</b> Akkusativ mit Infinitiv (Acl)	<b>Teildruck</b>
	<b>B</b> Substantive: 3. Deklination (-or, oris und -as, atis)	
	<b>C</b> Verben: Komposita – Verben: posse	
→ Der geschwätzige Rabe	55	
→ Diana und Apoll bestrafen Niobe	57	
<b>8</b>	→ Ein Käsedieb als Lebensretter	58
	<b>A</b> Verben: Imperfekt	
	<b>B</b> Verben: Perfekt (-v-, -u-, Hilfsverb) – Verwendung von Imperfekt und Perfekt	
	<b>C</b> Nebensätze als Adverbiale (Sinnrichtungen) – Substantive: 3. Deklination (Erweiterung)	
→ Immer Ärger mit den Fans	61	
→ Ein Rinderdieb als Spielverderber	63	
<b>9</b>	→ Eltern in Sorge	64
	<b>A</b> Acl: Erweiterungen – Acl: Zeitverhältnisse	
	<b>B</b> Verben: Perfekt (-s-, Dehnung, Reduplikation, ohne Stammveränderung)	
	<b>C</b> Substantive: 3. Deklination (Erweiterung)	
<b>D</b> Personalpronomen (persönliches Fürwort)		
→ Flucht aus Pompeji	67	
→ Hört auf mit der Gewalt	69	

## VON ROMULUS ZUR REPUBLIK

<b>10</b>	→ Pompeji – Unglück als Glücksfall	72
	<b>A</b> Pronomen is – Pronomen is: Verwendung	
	<b>B</b> Verben: Plusquamperfekt – Verwendung des Plusquamperfekts	
	<b>C</b> Ablativ der Zeit	
→ Das soll ein Gott sein?	75	
→ Ein Dummkopf mit Köpfchen	77	
<b>11</b>	→ Romulus – ein Musterrömer	78
	<b>A</b> Relativpronomen (bezügliches Fürwort) – Relativsatz als Attribut	
	<b>B</b> Verben: Futur – Verwendung des Futurs	
→ Ein Mädchen als Vorbild	81	
→ Ein Bauer wird Diktator	83	
<b>12</b>	→ Eine gefährliche Stimme	84
	<b>A</b> Adjektive: 3. Deklination (dreiendige, zweiendige, einendige)	
	<b>B</b> Reflexivpronomen (rückbezügliches Fürwort) – Acl: Pronomina	
	<b>C</b> Verben: ire	
→ Ausweichen oder angreifen?	87	
→ Held oder Verbrecher?	89	

## VON GÖTTERN UND KAISERN

<b>13</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Optimismus wird belohnt <span style="float: right;">92</span></li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">A</span> Substantive: e-Deklination</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">B</span> Verben: Passiv (Imperfekt)</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">C</span> Verben: Passiv (Präsens)</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">D</span> Verwendung des Passivs</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Der Griff nach dem Sonnenwagen <span style="float: right;">95</span></li> <li>➤ Der Kaiser muss sterben! <span style="float: right;">97</span></li> </ul>

<b>14</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Gesichter des Krieges <span style="float: right;">98</span></li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">A</span> Substantive: 3. Deklination (Neutra)</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">B</span> Partizip Perfekt Passiv (PPP) – Verben: Perfekt Passiv – Verwendung des Perfekt Passiv</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">C</span> Plusquamperfekt Passiv</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Jupiters Plan <span style="float: right;">101</span></li> <li>➤ Ein Denkmal für den Frieden <span style="float: right;">103</span></li> </ul>

<b>15</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Die Abenteuer des Odysseus <span style="float: right;">104</span></li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">A</span> Substantive: 3. Deklination (i-Stämme)</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">B</span> Adverbien: Bildung – Adverb als Adverbiale</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">C</span> PPP als Participium coniunctum (Pc)</li> </ul>	<b>Teildruck</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Herkulestaten <span style="float: right;">107</span></li> <li>➤ Streit um eine Statue <span style="float: right;">109</span></li> </ul>	

## FRAUENGESTALTEN UND FRAUENBILDER

**Teildruck**

<b>16</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Neptun – ein Rabenvater? <span style="float: right;">112</span></li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">A</span> Pc als Adverbiale: Wiedergabemöglichkeiten</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">B</span> Verben: ferre</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">C</span> Substantive: u-Deklination</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Eine Ratgeberin für die politische Laufbahn <span style="float: right;">115</span></li> <li>➤ Cornelias größter Schmuck <span style="float: right;">117</span></li> </ul>

<b>17</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Schadenfreude?! <span style="float: right;">118</span></li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">A</span> Demonstrativpronomina: hic, ille – Demonstrativpronomina hic und ille: Verwendung</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">B</span> Partizip Präsens Aktiv (PPA) – PPA als Participium coniunctum (Pc)</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">C</span> Dativ des Zwecks</li> </ul>	<b>Teildruck</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Liebe – eine Frage der Macht? <span style="float: right;">121</span></li> <li>➤ Boudicca – eine Frau kämpft um die Freiheit <span style="float: right;">123</span></li> </ul>	

## DIE RÖMER UND DAS FREMDE

<b>18</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Wie beherrschen die Römer andere Völker? <span style="float: right;">126</span></li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">A</span> Genitivus subiectivus und obiectivus</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">B</span> Verben: Konjunktiv Imperfekt – Konjunktiv Imperfekt als Irrealis der Gegenwart</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">C</span> Verben: Konjunktiv Plusquamperfekt – Konjunktiv Plusquamperfekt als Irrealis der Vergangenheit</li> <li><span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px;">D</span> Pc als Adverbiale: Wiedergabemöglichkeiten</li> </ul>	<b>Teildruck</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Darf ein Tempel zerstört werden? <span style="float: right;">129</span></li> <li>➤ Ägypten – schon immer eine Reise wert <span style="float: right;">131</span></li> </ul>	

<b>19</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Dürfen Christen den Kaiser als Gott verehren? <span style="float: right;">132</span> <ul style="list-style-type: none"> <li>A Ablativus absolutus (Abl. abs.)</li> <li>B Nebensätze im Konjunktiv: cum</li> <li>C Genitiv der Beschaffenheit – Ablativ der Beschaffenheit</li> </ul> </li> <li>➤ Habe ich richtig entschieden? <span style="float: right;">135</span></li> <li>➤ Sizilien ist wichtig! <span style="float: right;">137</span></li> </ul>
-----------	---

## MÄNNER, DIE ZUM MYTHOS WURDEN

<b>20</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Bukephalos wird gebändigt <span style="float: right;">140</span> <ul style="list-style-type: none"> <li>A Nebensätze im Konjunktiv: ut, ne</li> <li>B Genitiv der Zugehörigkeit</li> <li>C Abl. abs.: Wiedergabemöglichkeiten</li> </ul> </li> <li>➤ Alexander löst den Knoten <span style="float: right;">143</span></li> <li>➤ Ein Obdachloser als Philosoph <span style="float: right;">145</span></li> </ul>
-----------	---

<b>21</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Was braucht man, um glücklich zu sein? <span style="float: right;">146</span> <ul style="list-style-type: none"> <li>A Verben: Konjunktiv Präsens – Konjunktiv Präsens nach Subjunktionen</li> <li>B Verben: Konjunktiv Perfekt – Konjunktiv Perfekt nach Subjunktionen</li> <li>C Nebensätze im Konjunktiv: Indirekte Fragesätze</li> <li>D Doppelter Akkusativ – Prädikativum</li> </ul> </li> <li>➤ Hannibal – ein Feldherr ist gefordert <span style="float: right;">149</span></li> <li>➤ Ku(h)riositäten <span style="float: right;">151</span></li> </ul>
-----------	---

<b>22</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Cäsar überschreitet den Rubikon <span style="float: right;">152</span> <ul style="list-style-type: none"> <li>A Interrogativpronomen (fragendes Fürwort)</li> <li>B Verben: Passiv (Futur)</li> <li>C Hauptsätze im Konjunktiv: Prohibitiv</li> <li>D Nominaler Ablativus absolutus</li> </ul> </li> <li>➤ Cäsar – die Gefahr für Rom <span style="float: right;">155</span></li> <li>➤ Gesundes Selbstvertrauen oder krankhafter Ehrgeiz? <span style="float: right;">157</span></li> </ul>
-----------	---

## GROSSARTIGE GRIECHEN

Teildruck

<b>23</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Worte oder Waffen? <span style="float: right;">160</span> <ul style="list-style-type: none"> <li>A nd-Formen: Gerundium – Verwendung des Gerundiums</li> <li>B Verben: Deponentien (kons. Konjugation) – Partizip Perfekt der Deponentien als Participium coniunctum (Pc)</li> <li>C Relativer Satzanschluss</li> </ul> </li> <li>➤ Olympia in der Kritik <span style="float: right;">163</span></li> <li>➤ Die hölzerne Mauer <span style="float: right;">165</span></li> </ul>
-----------	---

Teildruck

<b>24</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Ein fabelhafter Wettstreit <span style="float: right;">166</span> <ul style="list-style-type: none"> <li>A Adjektive: Steigerung</li> <li>B Adjektive: unregelmäßige Steigerung – Verwendung der Steigerungsformen</li> <li>C Ablativ des Vergleichs</li> <li>D nd-Formen: Gerundivum – Verwendung des Gerundivums: attributiv</li> </ul> </li> <li>➤ Zwei Schwestern im Konflikt <span style="float: right;">169</span></li> <li>➤ Hektor und Andromache <span style="float: right;">171</span></li> </ul>
-----------	--

Teildruck



<b>25</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ SMS oder Blumen? <span style="float: right;">172</span></li> <li style="padding-left: 20px;">A Adverbien: Steigerung</li> <li style="padding-left: 20px;">B Hauptsätze im Konjunktiv: Optativ, Jussiv, Hortativ</li> <li style="padding-left: 20px;">C Verwendung des Gerundivums: prädikativ</li> </ul>
	➤ Sokrates bleibt konsequent <span style="float: right;">175</span>
	➤ „Störe meine Kreise nicht!“ <span style="float: right;">177</span>

## DIE RÖMER UND DIE CHRISTEN

<b>26</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Was Christen glauben <span style="float: right;">180</span></li> <li style="padding-left: 20px;">A Partizip Futur Aktiv (PFA) – Verwendung des Partizip Futur Aktiv</li> <li style="padding-left: 20px;">B Verben: fieri</li> </ul>
	➤ Aufruhr in Ephesos <span style="float: right;">183</span>
	➤ „Das sind doch nur Sklaven!“ <span style="float: right;">185</span>

<b>27</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Ein Statthalter muss sich entscheiden <span style="float: right;">185</span></li> <li style="padding-left: 20px;">A Hauptsätze im Konjunktiv: Potentialis, Deliberativ</li> <li style="padding-left: 20px;">B Infinitiv Futur Aktiv</li> <li style="padding-left: 20px;">C Satzwertige Konstruktionen (Übersicht)</li> </ul>
	➤ Können Christen Soldaten sein? <span style="float: right;">189</span>
	➤ Nackt auf dem Marktplatz <span style="float: right;">191</span>

## DIE SPUREN DER KAISER

<b>28</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Wilde Barbaren oder friedliche Nachbarn? <span style="float: right;">194</span></li> <li style="padding-left: 20px;">A Relativsätze im Konjunktiv</li> <li style="padding-left: 20px;">B Verben: Deponentien (alle Konjugationsklassen)</li> <li style="padding-left: 20px;">C Nominativ mit Infinitiv (Ncl)</li> </ul>
	➤ Ausgerechnet Germanen? <span style="float: right;">197</span>
	➤ Das Zeichen am Himmel <span style="float: right;">199</span>

<b>29</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Ein Kaiser kümmert sich <span style="float: right;">200</span></li> <li style="padding-left: 20px;">A Satzanalyse: Vorgehen – Satzanalyse: Nebensätze</li> <li style="padding-left: 20px;">B Satzanalyse: Satzwertige Konstruktionen – Satzanalyse: Nebensätze und Satzwertige Konstruktionen</li> </ul>
	➤ Die Grenze muss gesichert werden! <span style="float: right;">203</span>
	➤ Ein Bau für die Ewigkeit! <span style="float: right;">205</span>

<b>30</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Nicht zum Kaiser geboren <span style="float: right;">206</span></li> <li style="padding-left: 20px;">A Texterschließung</li> </ul>
	➤ Justinians Herrschaft – Willkür oder Weitblick? <span style="float: right;">209</span>
	➤ Justinian und die Pest <span style="float: right;">211</span>

## ANHÄNGE

Zeittafel	212
Eigennamenverzeichnis	215
Lateinisch-deutsches Register	225
Abkürzungsverzeichnis	240



## LEKTIONEN 1 - 3

# GEFAHR IM CIRCUS MAXIMUS

### Die Freizeit der Kinder ...

Wie alle Menschen zu allen Zeiten liebten auch die Römer ihre Freizeit. Die römischen Kinder spielten mit Puppen oder Tierfiguren, sie wippten und schaukelten, kletterten auf Bäume, spielten Fangen und Verstecken, Tauziehen oder Blindkuh. Besonders beliebt waren Spiele mit Nüssen und Würfeln. Würfelspiele waren die große Leidenschaft der Römer, sie wurden von Kindern und Erwachsenen, von Sklaven und Senatoren, ja sogar von Kaisern mit Begeisterung gespielt.

Auch verschiedene Ballspiele gab es. Ein kleiner fester Ball war die *pila*. Er war aus Stofflappen genäht und mit Federn oder Haaren gestopft. Ein großer und weicher Ball hieß *folllis*. Er bestand aus einer aufgeblasenen Schweinsblase. Mit diesen Bällen spielten die Kinder alleine oder in Gruppen. Leider sind uns keine genauen Spielregeln überliefert.

### ... und der Erwachsenen

Und was taten die Erwachsenen? Einige trieben Sport. Dafür gingen die Römer aufs Marsfeld, eine große Rasenfläche im Nordwesten der Stadt. Dort warfen sie den Diskus oder den Speer, übten sich im Langlauf oder im Weitsprung. Vom Schweiß und vom Staub befreiten sich viele



Sportler mit einem Bad im kühlen Tiber, der direkt am Marsfeld vorbeifloss. Und wenn man keine Lust hatte, selbst aktiv zu werden, und sich lieber unterhalten lassen wollte? Dann gingen Römer in eine Therme. Das waren große Freizeitanlagen, in denen man stundenlang baden, lesen, plaudern, essen und trinken oder einfach nur „abhängen“ konnte. Oder sie feuerten in einem Amphitheater die Gladiatoren an, die sich blutige Kämpfe auf Leben und Tod lieferten.

### **Der römische Circus**

Mindestens genauso beliebt waren die Zirkusspiele. Mit Circus bezeichneten die Römer eine langgezogene Rennbahn, in der Pferdegespanne um die Wette liefen. Solche Rennbahnen gab es in vielen Städten des Römischen Reiches. Die bekannteste ist der Circus Maximus in Rom, in dem etwa 200.000 Zuschauer Platz fanden.

Der junge Sklave Davus arbeitet in einem der Rennställe, die im Circus Maximus antreten. In den folgenden Lektionen wirst du Davus kennenlernen – ihn, die Gefahren, die im Circus lauern, und die Verbrecher, denen er dort auf die Spur kommt.

## Nur Augen für Afra?

Um das Wagenrennen zu sehen, ist auch Davus' ehemaliger Herr mit Afra und Lydia nach Rom gekommen. Die Sklavinnen freuen sich auf ein Wiedersehen mit Incitatus und Davus. Besonders Afra hat Davus sehr vermisst.

Altersgerechte Vorentlastung, so viel oder so wenig die Schüler brauchen: Einführungstexte in die neue Grammatik, phänomenreduziert und motivierend

- A** Als die beiden Sklavinnen den Circus Maximus betreten, sind sie von der großen Zuschauermenge überwältigt:  
*Servae populum spectant: Dominos et dominas vident, vident servas et servos.*

Afra macht ein trauriges Gesicht, weil sie Davus nirgends entdecken kann.

Lydia Afram spectat; tum clamat: „Ecce, ibi stabula (*Stallungen*) sunt. Ibi Davus est.“

- B** Die beiden gehen zu den Stallungen, um Davus zu überraschen.  
*Tandem servae ad equos veniunt. Gaudent. Ecce! Scorpus ante Incitatum stat. Sed cur Davus non adest? – Adest, sed post equum stat.*

- C** Sehnsüchtig hält Afra nach Davus Ausschau.  
 Afra: „Davum nondum video. Solum Scorpum et Incitatum specto.“ Lydia ridet.

Durch das Lachen wird Scorpus auf die beiden tuschelnden Sklavinnen aufmerksam. Er will sich nicht von der Arbeit abhalten lassen.

Scorpus (strenge): „Cur ridetis? Cur huc venitis? Servae estis. Solum servi adsunt: Davus servus est.“ Er zeigt auf sich: „Sum servus.“

Er zeigt auf sich und Davus: „Servi sumus; itaque adesse debemus.“

Davus kommt nun etwas zögerlich hinter dem Pferd hervor.

Afra: „Tandem venis, tandem ades. Cur dubitas? Cur non gaudes?“

Leise fährt Afra fort: „Solum Incitatum spectas, Afram non vides.“

Schnell bemüht sich Davus die Freundin zu versöhnen:

„Incitatum et Afram specto. Ades; itaque gaudeo.“



Zeitgemäße Illustrationen nicht als bloßes Deko-Element, sondern zur Veranschaulichung sprachlicher Inhalte













**A1** Nominativ oder Akkusativ? Ordne richtig zu:

victoriam ■ domina ■ equos ■ servum ■ servae ■ domini ■ victorias ■ equus  
 ▷ Afram ■ dominas ■ populi ■ servos ■ Lydia  
 ▶ Übersetze und ordne zu: *den Herrn* ■ *die Pferde (!)* ■ *den Davus* ■ *die Herrinnen (!)*

**A2** Wen sieht Afra? Setze die Substantive, die in Klammern stehen, in den Akkusativ. Behalte den Numerus bei. Übersetze dann.

**Afra** (populus ■ servae ■ equi ■ domina ▷ servi ■ Davus ■ domini ■ serva  
 ▶ servi et servae ■ populus et equi) **videt.** → AH

**A3** Pferde haben sich vor einige Buchstaben gestellt, sodass man die Wörter nicht genau erkennen kann. Ergänze und übersetze.

1. Afra et Lydia Dav  non vident. 2. Solum domino  et domin  s vident.  
 3. Tum Afra Incitat  spectat. ▷ 4. Postremo Davus venit et Afr  videt.  
 5. Afra gaudet: Dav  videt. ▶ 6. Tu  Af  clam  : „Tand  Dav   
 ad .“ → AH

**B1** Bilde Sätze, indem du aus jeder Spalte ein Wort verwendest. ▶ Füge in einer Spalte deiner Wahl ein weiteres Wort hinzu und bilde einen neuen Satz. → AH

DAVUS	POST	SERVUM	STAT
INCITATUS	ANTE	EQUUM	VENIT
	AD		

**C1** Scopus ist verletzt! Wer die Verben am schnellsten konjugieren kann, vertritt ihn im Circus Maximus.

spectare ■ videre ■ venire ■ esse

**C2** Du hast die „Verb-Gespanne“ im Griff. Übersetze sie.

1. rideo ■ ridemus 2. venis ■ venitis  
 3. adestis ■ ades 4. clamamus ■ clamo  
 ▷ 5. oratis ■ oras 6. gaudet ■ gaudent  
 7. venimus ■ venio ▶ Ergänze und übersetze:  
 8. dubitas ■ ? 9. ? ■ sumus → AH

**C3** Setze alle Substantive in den Plural. Welche Veränderungen ergeben sich noch? Übersetze die neu gebildeten Sätze.

Domina servam non videt. Clamat: „Cur non venis? ▷ Tandem serva venit: „Adsum.“ ▶ Domina ad servam: „Dubitare non debes.“ → AH



Differenzierung  
mit System: An-  
gebote für jeden  
Lernstand, zu  
jeder Zeit

Übungen auch  
im Arbeitsheft,  
die nahtlos  
an das Lehrbuch  
andocken

## INHALT

## Die Subura – das Viertel der einfachen Leute

Tagsüber drängten sich zahllose Menschen durch die engen, verwinkelten Gassen der Subura, dem quirligsten Stadtviertel Roms, in dem vor allem ärmere Leute wohnten. Es gab dort keinen Bürgersteig und keine Kanalisation. Häuser aus Stein oder Fachwerk ragten bis zu fünf Stockwerke hoch. Die Häuser waren oft einsturzgefährdet, ganze Familien mussten meist mit einem Zimmer auskommen, in dem es keine Küche, kein Bad und keine Toilette gab. Im Erdgeschoss reihten sich Läden, Werkstätten, Wirtschaftshäuser und Imbissbuden aneinander. Hier stillten die Menschen ihren Hunger und Durst. Denn in den Wohnungen gab es keine Feuerstellen. Wasser musste von öffentlichen Brunnen in die Wohnungen geschleppt werden. Die Subura war nicht nur bekannt für ihren Blumen- und Lebensmittelmarkt; sie war mit ihren zwielichtigen Spelunken auch berüchtigt als Unterschlupf für Kriminelle. Tag und Nacht lauerten hier Diebe auf günstige Gelegenheiten, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.



Leben in der Subura. Aquarell von Peter Connolly.

Inhaltliche Vorerschließung, die Neugier weckt und Sicherheit gibt

## SPRACHE

Sprachliche Vorerschließung: Bereits Gelerntes wird für den folgenden Lektionstext aufgefrischt.

### 1 Substantive: Nominativ Singular und Plural

Ordne nach Singular- und Pluralformen und übersetze. Bilde dann zu den Singularformen die entsprechende Pluralform und umgekehrt.

1. equus 2. servi 3. victoria 4. serva 5. populus 6. medici

### 2 Verben: 3. Person Singular und Plural

Ein spannendes Rennen. Um zu erfahren, was man hier alles beobachten kann, musst du die Infinitive in die passende Form setzen. Übersetze dann:

1. Equi (venire). 2. Etiam Incitatus (venire). 3. Medicus (adesse).  
4. Servae (clamare). 5. Dominus (clamare: „Victoria, victoria!“)

### 3 „Kleine Wörter“

Verflicke „kleine“ Wörter. Ordne die lateinischen Wörter den deutschen Bedeutungen richtig zu. Vorsicht: Zwei deutsche Bedeutungen bleiben übrig.

tandem ■ etiam ■ tum ■ cur ■ sed ■ et ■ non

und, auch ■ deshalb ■ endlich ■ nicht ■ da, dann, darauf, damals ■  
auch, sogar ■ aber, sondern ■ dort ■ warum

## Verbrecher unter sich

Davus kommt das Verhalten des Arztes Symmachus und seines Gehilfen Lydus merkwürdig vor. Er beschließt, die beiden zu beobachten. Nach dem Ende der Rennen postiert er sich am Ausgang der Stallungen.

Starke Lesetexte als Dreh- und Angelpunkt der Lektion. Texte, über die man reden wird...

- 1 disputäre diskutieren
- 2 claudicäre hinken

- Davus Symmachum diu exspectat. Tandem medicus venit et per vias properat. Davus semper post Symmachum properat. Subito Symmachum non iam videt;
- 3 nam undique turba venit. Davus dominos et dominas, servos et servas videt, sed Symmachum non videt. Davus per turbam properat – tandem medicum reperit: Symmachus ante tabernam stat et clamat: „Symmachus medicus sum. Intrare
- 6 debeo.“ Servus portam aperit. Mox etiam Lydus venit et tabernam intrat. Davus tabernam diu servat; tandem per fenestram spectare audet.
- Davus videt: Etiam Crescens adest. Crescens, Symmachus et Lydus ad fenestram
- 9 sedent et disputant<sup>1</sup>. Davus Symmachum audit: „Crescens, tu victoriam tenes, nam Incitatus claudicat<sup>2</sup>. Nunc pecuniam postulamus.“

Da wird Davus klar, dass der Arzt mit Crescens unter einer Decke steckt: Symmachus und Lydus haben Incitatus mit einem Nagel verwundet, den sie in einen der Vorderhufe getrieben haben. Doch Crescens ist noch nicht zufrieden.

- Crescens: „Cur Incitatus solum claudicat?“
- 12 Equum violare satis non est. Nam mox Incitatus valet.“
- Lydus rogat: „Quid audio? Quid desideras?“
- 15 Crescens: „Incitatum necare debetis.“
- Lydus: „Incitatum necare non audeo.“
- Symmachus: „Ego Incitatum neco.“
- 18 Nam amici sumus – ego et tu.“
- Crescens: „Ita est. Amicus es! Hae, hae!“
- Symmachus: „Ubi pecunia est?“
- 21 Crescens: „Primo Incitatum necare debes. Tum pecuniam do.“
- Nunc Davus scit: „Incitatum servare debeo.“



1. Lies den Infotext auf S. 20. Stelle Aussagen zusammen, die zur Überschrift des Textes passen.
2. Übersetze **properare** (Z. 1, 2, 4) in unterschiedlicher Weise möglichst treffend.
3. Benenne Charaktereigenschaften der einzelnen Verbrecher. Gib jeweils Textstellen an, die diese Eigenschaften verraten.

Strukturierte Texterschließung nach dem Prinzip „prae – dum – post“

## INHALT

Das richtige Sachwissen zum richtigen Zeitpunkt

## Ein gefährlicher Sport

Erst wenn ein Gespann nach dem Herauspressen aus der Startbox die Startlinie auf Höhe der ersten Wendemarke erreicht hatte, durfte es andere überholen oder abdrängen. Besonders an den Wendemarken kam es zu schweren Unfällen. Ein Wagenlenker drohte bei einem Sturz mitgeschleift zu werden; denn die Zügel waren um den Körper geschlungen, um mit dem eigenen Körpergewicht die Pferde besser regieren zu können. Ein kurzes Messer in seinem Gürtel sollte ihm dann helfen, sich schnell zu befreien. Zum Schutz vor Verletzungen war der Oberkörper mit Stoffbinden oder Lederriemen umwickelt. Auf dem Kopf trug der Lenker eine Lederkappe. Die einzelnen factiones beschäftigten erfahrene Ärzte, die Mensch und Tier im Notfall zu Hilfe eilten.



Römisches Terrakotta-Relief. 1. Jh. n. Chr.

(PA) Der eine Partner liest den Text leise vor, der andere hört aufmerksam zu und fasst den Inhalt mit eigenen Worten zusammen.

## SPRACHE

Deutsch-training mit Aha-Effekt in jeder Lektion

### Deutsch ist anders

#### Das Prädikat verschieben

##### BEISPIEL:

Davus per vias properat.

Davus eilt durch die Straßen.

**BEACHT:** Im Deutschen steht das Prädikat eines Aussagesatzes immer als zweites Satzglied, im Lateinischen meist an letzter Stelle. Ziehe also bei der Übersetzung vom Lateinischen ins Deutsche das Prädikat nach vorne. Auch hier musst du manchmal ein Personalpronomen ergänzen.

Übertrage die lateinischen Sätze in dein Heft und übersetze sie. Unterstreiche dann im lateinischen und deutschen Satz jeweils das Prädikat.

Davus möchte mit Scorpum beraten, was sie gegen Symmachus unternehmen können. Aber wo ist Scorpum? Er sucht ihn beim Circus Maximus.

1. Undique populus per vias properat.
2. Davus Scorpum non videt.
3. Subito Scorpum reperit – et Symmachum.
4. Tum Davus ad amicum properat:
5. „Ecce! Ibi Symmachus stat!“



Wiederholen-  
des Lesen und  
Selbsttests mit  
Erfolgslebens

## Ganz anders als gedacht

Caecilia, die Enkelin des früheren Besitzers von Incitatus, liebt Pferde, besonders die Stute Sagitta. Eines Nachts wird Caecilia von Geräuschen aus dem Stall geweckt. Sie macht sich große Sorgen. Aber der Stallbursche Onesimus wird sicher helfen!

Caecilia clamat, sed Onesimus non venit. Primo Caecilia dubitat, tum portam aperit et cellam<sup>1</sup> intrat. Sed Onesimus et Syrus non adsunt. Caecilia servos desiderat.

<sup>3</sup> Itaque clamat: „Ubi estis?“ Cogitat: „Servos reperire debeo!“ Subito Syrum videt. Ecce, ad stabulum<sup>2</sup> properat! Post Syrum etiam medicus properat. Susurrant<sup>3</sup>. Caecilia audit: „... pecuniam ...“

Was will dieser Arzt bei den Pferden?  
Ist ihre Lieblingsstute in Gefahr?

<sup>6</sup> Caecilia cogitat: „Certe<sup>4</sup> Sagittam necare desiderant! Sagittam servare debeo!“ Subito medicum audit: „Sagitta mox valet!“ Et Onesimus: „Tum pecuniam damus!“ Syrus et medicus portam aperiunt et intrant ...  
<sup>12</sup> Caecilia stabulum<sup>2</sup> diu servat, postremo per fenestram spectare audet. Nunc Sagittam videt – sed non solum  
<sup>15</sup> Sagittam! Ridet et gaudet ...



### TEXT

1. Nenne aus Absatz 1 vier Gründe für Cäcilias Besorgnis. 4 BE
2. Erkläre, wodurch Cäcilias Besorgnis sich auflöst. 2 BE
3. Überprüfe, ob die folgenden Aussagen richtig, falsch oder nicht im Text enthalten sind: 4 BE
  - Vor dem Eintreten in die Kammer der Sklaven zögert Caecilia.
  - Sagitta hat ihren Namen aufgrund ihrer Schnelligkeit bekommen.
  - Caecilia wird auf Syrus durch einen Lichtschein aufmerksam.
  - Caecilia hört den Arzt sagen, Sagitta habe keine Chance.

### SPRACHE

4. Nenne und übersetze zwei Präpositionalausdrücke aus dem Text. 2 BE
5. Wähle aus Z. 6 – 15 zwei Prädikate aus, die Tätigkeiten Cäcilias beschreiben, und bilde dazu die 1. Pers. Sg. 2 BE
6. Forme drei Prädikate der 3. Pers. Pl. in die 2. Pers. Sg. um. 3 BE

### KULTUR

7. Nenne die lateinischen Wörter, die den folgenden Fremdwörtern zugrunde liegen, und gib ihre Bedeutung an. 3 BE  
*dominieren – populär – Egoist*

## Chefbesuch im Rennstall

Crassus („der Fettsack“) ist ein knallharter Geschäftsmann. Er hat viel Geld für Incitatus bezahlt und ist daher in Sorge um sein verletztes Spitzenpferd. Sofort hat er angekündigt die Stallungen aufzusuchen. Die Stallburschen und Scopus sind deshalb in Aufruhr.

- A** Scopus gibt den Sklavinnen und Sklaven Befehle, selbst dem abwesenden Davus.  
 „Servi, properate, venite! Dave, propera, veni! Mox dominus et domina adsunt.  
 Servae, adeste! Fenestras aperite et spectate!“

Er merkt schließlich, dass Davus gar nicht da ist:

„Dave, ubi es? He, Afra serva, ades! Ubi Davus est? Reperi Davum!“

Jetzt sind sogar die Pferde in Aufruhr und wollen aus ihren Boxen.

„Tenete equos, amici! Serve, Incitatum tene!“

- B** Subito Lydia: „Dominus et domina veniunt.“  
 Scopus domino et dominae portam aperit.

Crassus beginnt sofort, den Sklaven Anweisungen zu geben:

„Incitato medicos reperire debetis. Primo medicis pecuniam dare debemus.  
 Tum medici equo adesse debent.“

Er kündigt an, das Pferd verkaufen zu wollen, wenn es nicht schnellstmöglich wieder laufen kann. Entsetzt bitten Afra und Lydia ihn, auf Davus zu warten. Doch Crassus weist die beiden schroff zurück: „Servae estis. Servis non pareo (*ich gehorche*).“

- C** Dann belehrt er sie über die Eigentumsverhältnisse:  
 „Equi domino sunt. Etiam servi et servae dominis sunt.“

Afra aber glaubt fest daran, dass Davus Incitatus helfen kann:

„Davus Incitato adesse debet. Incitatus Crasso est; sed Davus Incitatum scit.  
 Dave, ades Incitato!“



- A1** Nominativ, Vokativ oder beides? Ordne richtig zu.  
 servus ■ Dave ■ Lydia ■ domini ■ domine ■ dominae ▷ Afra ■ amici ■ servae ■  
 Scorpe ► Achte auf den Sinn der Wörter: victoriae ■ domini et dominae

- A2** Welche der folgenden Befehle richten sich an mehrere Sklaven, welche nur an Davus?  
 Entscheide und übersetze.

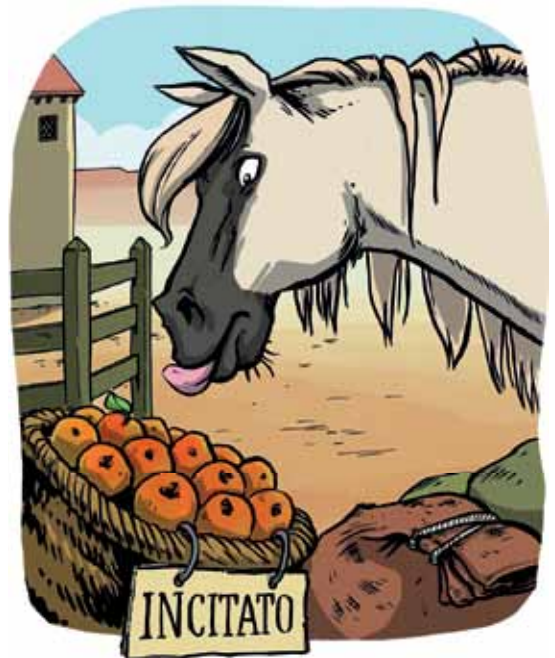
Audite! ■ Ride! ■ Huc spectate! ■ Adeste! ■ Ad portam state! ■ Portam aperi! ■  
 Dominum expectate! ■ Cogita! ▷ Huc venite! Properate! ■ Afram reperi!  
 ► Übersetze ins Lateinische: *Freut euch! – Ruf den Herrn!* → AH

- B1** Wem gibt Crassus Geld? Bilde sinnvolle Sätze, indem du die Substantive, die in Klammern stehen, in den Dativ setzt. Übersetze dann.

**Crassus** (Davus ■ serva ■ dominae ■ domini ▷ domina ■ servi ■ amicus  
 ► dominae et domini) **pecuniam dat.**

- B2** Übersetze. Entscheide jeweils, ob der Dativ mit „für“ zu übersetzen ist.

- Davus equis portam aperit.
- Davus equis adest.
- Davus equis cibum (*Futter*) dat.
- Davus equis cibum (*Futter*) postulat.
- ▷ Davus dominae pecuniam dat.
- Pecunia dominae satis non est.
- ▷ Ein Fan schickt Äpfel; auf dem Apfelkorb steht: Incitato.



- C1** Über reiche Leute wie Crassus redet man. Übersetze.

- Crasso pecunia est.
- Crasso servi sunt.
- Crasso tabernae sunt.
- ▷ Crasso Circus Maximus est.
- Crasso populus est.
- ▷ Servi et servae et populus Crasso sunt.
- Quid Crasso non est?

- C2** Bilde aus folgenden Wort-Bausteinen Unsinn-Sätze, die einen Dativ des Besitzers enthalten:

pecunia ■ taberna ■ Incitato ■ est ■  
 sunt ■ equis ■ domino ■ porta ■ servi  
 ► Übersetze: Servae servae sunt.

## INHALT

## Sklaven

Sklaven waren rechtlich gesehen eine Sache, über die der Herr vollständig verfügte. Sie wurden als Kriegsgefangene, Kinder von Sklaven, Menschen, die ihre Schulden nicht mehr bezahlen konnten, oder Piratenbeute auf Märkten verkauft.

Sklaven durften sich meist frei bewegen, in der Stadt mussten sie z. B. Einkäufe oder Geschäfte für ihre Herren erledigen. Sie konnten in begrenztem Umfang auch eigenes Geld verdienen. Bei Faulheit oder Ungehorsam durfte der Herr oder sein Aufseher den Sklaven prügeln, fesseln und einsperren, im schlimmsten Fall sogar töten.

Um Sklaven an einer Flucht zu hindern oder um das Auffinden eines geflohenen Sklaven zu erleichtern, mussten sie manchmal sogar eine runde Plakette oder ein Halsband tragen. In diese war eine Inschrift eingraviert, die u. a. den Namen des Besitzers und seine Adresse enthielt. Auf der abgebildeten Plakette steht:

TENE ME NE FUGIA[M] ET REVOCA ME AD DOM[I]NUM EUVIVENTIVM IN AR[E]A CALLISTI.

„Halte mich fest, damit ich nicht fliehen kann, und bringe mich zu meinem Herrn Euviventius in der Area Callisti (ein Gebiet auf der anderen Seite des Tibers).“



Bronzene Sklavenmarke. 4. Jh. n. Chr.

## SPRACHE

### 1 Subjekt und Akkusativobjekt

Abfragen gefragt! Frage nach dem ausgelassenen Satzglied und ergänze es im richtigen Kasus. Übersetze dann.

1. Davus (Symmachus) exspectat. 2. (Symmachus) amicos exspectat.
3. Davus (Afra et Lydia) exspectat.

### 2 Verben: Infinitiv

Pflichten ohne Ende. Mache die Sätze jeweils abhängig von **debet** bzw. **non audet**. Ruf dann einen Mitschüler zur Übersetzung auf.

BEISPIELE: Davus venit. → Davus venire debet.  
Davus ridet. → Davus ridere non audet.

1. Davus properat. 2. Davus Incitatum servat. 3. Lydus adest.

### 3 „Kleine Wörter“

Trenne die Wörter in der Wortschlange voneinander ab und übersetze sie. Achtung: Gelegentlich ist ein Buchstabe für zwei Wörter gebraucht!

ET ANDEMS EDNONAMITAEQUETIAMNUNCUR

## Mutige Sklaven

Davus weiß: Er muss Incitatus retten. Aber wie? Planlos rennt er durch die Straßen. Plötzlich hört er Stimmen, die ihm bekannt vorkommen:

Afra et Lydia: „Salve, Dave! Cur properas? Narra!“ Davus clamat: „Salvete, puellae!“  
Et statim puellis narrat: „Symmachus Incitatum necare parat! Iniuria est equum  
3 necare; iniuriam non sustineo! Ego Incitatum servare debeo. Sed quemadmodum?  
Quemadmodum iniuriam prohibeo?“ Afra paulum cogitat – tum Davo respondet:  
„Audi, Dave! Certe Symmachum indicare debemus. Sed satis non est Symmachum  
6 indicare. Nam Symmachus certe negat. Itaque culpam probare et Symmacho  
insidias parare<sup>1</sup> debemus.“ Tum Davus: „Bene! Afra et Lydia, venite ad Circum  
Maximum! Una Incitato adsumus. Una Incitato providemus.“

1 insidiās  
parāre  
eine Falle  
stellen

Die drei laufen zum Circus, suchen sofort Scorpus auf und erzählen ihm, was Symmachus vorhat. Dann stellt ihm Davus den Plan vor. Scorpus ist einverstanden; auch die anderen Stallburschen der „Grünen“ sollen helfen.

9 Scorpus statim socios vocat. Davus iterum  
narrat: „Symmachus Incitatum necare parat.  
Audite, amici! Symmachum exspectare  
12 debetis. Superate Symmachum, dum equum  
necare temptat! Sed cavete: Symmachus  
Incitatum violare non debet.“  
15 Sententia Scorpo et sociis placet. Itaque  
Davo parent. Paulo post Symmachus venit  
et equis appropinquat<sup>2</sup>. Davus susurrat<sup>3</sup>:  
18 „Cavete! Symmacho gladius est.“  
Tum Symmachus Incitatum temptat. Davus  
clamat: „Tenete Symmachum!“ Statim socii  
21 adsunt et medicum tenent. Nunc Symmacho  
animus deest. Lydia: „Mandate Symmachum  
Scorpo!“ Socii puellae parent et gaudent:  
24 „Certe Symmacho poena instat. Et Davo et  
puellis gratiam debemus.“ Tandem Davus ad  
Incitatum spectat et ridet: „Ecce, etiam Incitatus gaudet!“

2 appropin-  
quāre  
sich nähern

3 susurrāre  
flüstern



- ➡ 1. Beschreibe mit Hilfe der Einleitung, der Schlüsselwörter und der Satzarten (Satzzeichen!), worum es im ersten Teil des Textes bei der Begegnung der Sklaven gehen wird.
- ➡ 2. (GA) Diskutiert auf der Grundlage des Textes, wem das größte Verdienst bei der Rettung des Incitatus zukommt.
- ➡ 3. Erkläre mit Hilfe des Informationstextes auf S. 28, wie Symmachus einer gerechten Bestrafung zugeführt werden kann.

## INHALT

## Hilfe bei Verbrechen

Opfer eines Verbrechens hatten es in Rom nicht leicht. Denn eine Polizei im heutigen Sinne gab es nicht. Zwar übten Feuerwehrrupps aus Freigelassenen sowie Soldaten polizeiliche Aufgaben aus; sie sollten Brandstiftungen oder andere Verbrechen verhindern. Entscheidend aber war Eigeninitiative. Man versuchte bei einem Überfall, andere durch Schreien zu Zeugen zu machen und zu Hilfe zu rufen. War ein Verbrecher entkommen, erkundigten sich die Geschädigten in der Nachbarschaft und im Stadtviertel über dessen Verbleib. Dabei halfen ihnen Verwandte, Freunde oder Nachbarn. Eine Belohnung setzten die aus, die reich genug waren. Bei kleineren Straftaten, z. B. Schlägereien oder Raub, einigten sich beide Parteien oft ohne einen Richter. Ein Räuber musste das Diebesgut entweder zurückgeben oder ersetzen. Auch bei Mord und Totschlag wandte man sich nicht immer an ein Gericht. Oft reichte eine finanzielle Entschädigung. Denn die Prozesskosten schreckten viele ab. Wenn man einen Richter einschaltete, fällte dieser sein Urteil nach einer Befragung von Kläger und Beklagtem bzw. deren Anwälten.

1. Fasse die wichtigsten Informationen in vier bis fünf Sätzen zusammen.
2. Markiere in deinen Ergebnissen das, was noch heute zutrifft.



Eiserne römische Fußfesseln. 2. Jh. n. Chr.

## SPRACHE

### 1 Deutsch ist anders

#### Den Infinitiv mit dem Satz verbinden

##### BEISPIEL:

Iniuria est Incitatum **necare**.

Es ist Unrecht, Incitatus zu töten.

**BEACHTE:** Im Lateinischen steht der Infinitiv unverbunden als Ergänzung zum Prädikat. Bei der Übersetzung ins Deutsche musst du aber oft die kleinen Wörter „zu“ und „es“ ergänzen, um den Infinitiv mit dem Prädikat verbinden zu können.

Übersetze. Unterstreiche dann die im Deutschen ergänzten kleinen Wörter.

1. Symmachus: „Satis non est Incitatum solum violare.“ 2. Itaque Symmachus equum necare parat. 3. Sed Lydus equum necare dubitat. 4. Lydus: „Iniuria est equum necare.“

### 2 Kontrolle ist besser

Nur eine der folgenden Übersetzungen ist fehlerfrei. Erkläre, welche Fehler in den falschen Übersetzungen vorliegen.

Servi Incitato adsunt, dum medicus equum temptat.

- a) Die Sklaven helfen Incitatus, dann greift der Arzt das Pferd an.
- b) Die Sklaven helfen Incitatus, während der Arzt das Pferd angreift.
- c) Die Sklaven helfen Incitatus, während der Arzt die Pferde angreift.

## Ich will wieder frei sein!

Dem reichen Rennstallbesitzer Marcus Caelius Crassus gehören mehrere Landgüter, auf denen er nicht nur Pferde züchtet, sondern auch Getreide und Oliven anbauen lässt. Auf einem dieser Güter lebt Barbatus, ein germanischer Sklave. Barbatus und sein Freund Gallus arbeiten in einer Öl-Mühle (molīna).

1 in molīnā  
in der Mühle

2 fuga  
die Flucht

3 libertātem  
die Freiheit  
(Akk.)

4 mihi mir

5 tē dich

6 fugitīvus  
der  
entlaufene  
Sklave

Barbatus et Gallus servi in molina<sup>1</sup> sedent.

BARBATUS: „Satis est! Non iam dubito,

<sup>3</sup> fugam<sup>2</sup> cogito.“

GALLUS: „Cur?“

BARBATUS: „Tu scis: Dominus solum

<sup>6</sup> clamat et servos semper violat.

Libertatem<sup>3</sup> desidero. Amici sumus, mihi<sup>4</sup>  
adesse debes. Sed non postulo, oro te<sup>5</sup>.“

<sup>9</sup> GALLUS: „Quid? Ego adesse non audeo.

Nam dominus fugitivos<sup>6</sup> semper reperit,  
servos etiam necat.“

<sup>12</sup> BARBATUS: „Sed tabernam scio – ibi amici  
sunt. Amici mihi<sup>4</sup> adsunt.“

Subito ante portam dominum audiunt.

<sup>15</sup> Crassus gaudet et ridet: „Hae, hae! Equi  
mihi<sup>3</sup> victoriam et pecuniam dant. Pecuniam iam teneo, sed nondum satis est.“

<sup>18</sup> Primo servi diu exspectant; sed dominus  
portam non aperit, molinam<sup>1</sup> non intrat.

Itaque servos non videt. Tum Barbatus Crassum per fenestram servat: „Ecce,

<sup>21</sup> dominus huc non venit. Tu fugam<sup>2</sup> non audes, sed ego audeo. Itaque nunc ad  
tabernam et ad amicos propero.“

Trotz seiner Bedenken wünscht Gallus seinem Freund Glück für die Flucht. Wird Barbatus entkommen und sogar seine Heimat wiedersehen? Oder wird er wieder gefangen und bestraft oder sogar getötet werden?

1. Suche alle Verbformen der 1. und 2. Person aus dem Text heraus und sortiere sie nach Konjugationsklassen. Vervollständige die jeweilige Formenreihe durch die Formen der 3. Person.
2. Erläutere, warum Barbatus trotz aller Gefahren fliehen will. Nenne die entsprechenden Textstellen.
3. Versetze dich in die Lage des Barbatus und schreibe den möglichen Fortgang der Geschichte.



Ein Sklave beim Bedienen. Römisches Mosaik aus Tunesien. 2. Jh. n. Chr.

## Symmachus spielt mit dem Feuer

Die Göttin Diana ist in der Vorstellung der Griechen und Römer auch die Beschützerin der Tiere. Sie beobachtet Symmachus' Handeln genau. Der sucht gerade seine Kumpane Crescens und Lydus:

- A** Symmachus per vias properat. In viis socios non videt. Tum in tabernam properat. In tabernā amicos videt. Symmachus cum sociis de Incitatō cogitat.
- B** Crescens: „Incitatum necare debetis.“  
Sed Lydus: „Quid audio? Quid vis? Incitatum necare nolo.“  
Crescens: „Pecuniam non do. Nam Incitatum necare non vultis.“  
Tum Symmachus ad Lydum: „Cur Incitatum necare non vis?  
Ego Incitatum necare volo.“ Statim ad Incitatum properat.
- C** Diana Symmachum spectat: Symmachus Incitatum necare parat; gladium tenet. Symmachus gladiō Incitatum necare temptat. Diana cogitat: „Iniuria est equum necare. Iniuriam non sustineo. Symmachus iniuriā me (*mich*) violat.“





**A1** Formenbestimmung. Ordne die folgenden Kasusformen richtig zu.

Abl. Sg. ■ Akk. Pl. ■ Akk. Sg. ■ Dat. / Abl. Sg. ■ Dat. / Abl. Pl. ■ Nom. Sg.

dominā ■ populum ■ servas ■ amicis ■ serva ■ amico

▷ Abl. Sg. ■ Akk. Pl. ■ Dat. / Abl. Pl. ■ Akk. Sg.

dominis ■ dominos ■ servam ■ servā

▶ Bilde passende Formen: nur Abl., nicht Dat. ■ nur Dat., nicht Abl.

serv ... ■ domin ...

**A2** Incitatus hat mit seinen Hufen die Präpositionen weggeschlagen. Ergänze jeweils **ad**, **cum**, **de**, **in** oder **per** und übersetze.

1. Dominus ? amicis cogitat. 2. Amici ? tabernā sedent. 3. Dominus ? servo tabernam intrat. ▷ 4. Clamat: „Venite, amici, ? Circum Maximum! 5. ? Circo Maximo equi sunt.“ ▶ 6. Tandem dominus ? vias ? Circum Maximum properat. → AH

**B1** Alles durcheinander! Sortiere die Buchstaben so, dass Formen von **velle** oder **nolle** entstehen.

tuvl – luvtis – musluvo – vunlot – olvo – nisvon ▷ tolnnvu – siv – unt nol – olon

▶ Jetzt fehlt auch noch jeweils ein Buchstabe: lut – lele – unolum → AH

**C1** Mit einem Quixquaxus kann man alles. Übersetze passend.

1. quixquaxo portas aperire 2. quixquaxo pecuniam reperire 3. quixquaxis equos spectare ▷ 4. quixquaxis audire 5. quixquaxo Symmachum prohibere ▶ 6. Erfinde einen weiteren Ausdruck. → AH



**C2** Womit? Wodurch? Übersetze und achte auf den Ablativ des Mittels.

1. Crescens iniuriā sibi (sich) victoriam parare vult. 2. Symmachus equum gladiō violare vult. 3. Symmachus: „Gladio Incitatum neco.“ ▷ 4. Crescens pecuniā sibi (sich) amicos parat. 5. Scorpis: „Victoriā mihi (mir) amicos paro.“ ▶ 6. Scorpis verwendet einen Ablativ, aber nicht den des Mittels. Überlege eine passende Übersetzung. Scorpis: „Incitato gaudeo.“

## INHALT

## Die Macht der Götter

Wenn wir uns heute falsch verhalten, plagt uns vielleicht das schlechte Gewissen. Doch in der Antike glaubten die Menschen, dass die Götter direkt in ihr Leben eingreifen und Fehlverhalten unbarmherzig bestrafen können. Verletzte also jemand die Interessen einer Gottheit, lud er damit Schuld auf sich und fühlte sich der göttlichen Vergeltung ausgeliefert. Die Furcht vor dem Zorn der Götter war allgegenwärtig ...

## SPRACHE

### 1 Substantive: Unterscheidung der Endung -ae

Welche Form zeigt dir die Endung -ae an? Bestimme Kasus und Numerus und übersetze dann.

1. Dominae clamant: 2. „Puellae, Dianae dominae adeste!“

### 2 Verben: Bedeutungen

Ergänze den ersten Buchstaben der folgenden Verben und ordne ihnen eine ihrer Bedeutungen zu. Zwei Bedeutungen bleiben übrig.

? desse ■ ? ogitare ■ ? nstare ■ ? ostulare ■ ? roperare ■  
? tare ■ ? emptare

stellen ■ bevorstehen ■ sehen ■ helfen ■ denken ■ eilen ■ angreifen ■ fordern ■ stehen

### 3 Wortschatz: verschiedene Bedeutungen von adesse und temptare

Wiederhole die Bedeutungen von adesse und temptare. Übersetze dann.

1. Subito Davus adest. 2. Davus equo adesse temptat. 3. Nunc Incitatus adest.  
4. Symmachus equum temptat. 5. Medici equis adesse temptant.



Diana als Jägerin. Römische Marmorplastik aus dem 2. Jh. v. Chr.

## Diana fordert Gerechtigkeit

Symmachus sitzt jetzt in einem dunklen Kellerloch und wartet auf seine Bestrafung. Im Schlaf quälen ihn Schuldgefühle – er träumt von Diana. In Vollmondnächten zieht diese mit ihren Freundinnen durch Felder und Wälder. Unrecht gegenüber lässt sie keine Gnade walten. Im Traum irrt nun Symmachus voller Angst im Mondschein über ein Feld:

- Symmachus medicus de Incitato equo  
atque de iniuriā cogitat. Iniuria Sym-  
machum movet. Memoria Symmacho non  
placet, de Incitato cogitare non vult.  
Subito medicus procul Dianam deam cum  
amicis videt. Non nescit: Diana dea bestias<sup>1</sup>  
amat. Symmachus cogitat: „Certe Diana  
etiam Incitatum amat. Certe iniuriam  
memoriā tenet.“ Itaque poenam timet.  
Nunc Diana in campo ante Symmachum  
stat. Symmachus iram sentit. Diana irā  
ardet. Symmachum appellat: „Symmache!  
Tu Incitatum gladio necare vis – iniuria  
est! Propter iniuriam poena tibi instat.“  
Tum dea ad amicas: „Audite, amicae!  
Symmachum medicum sagittis<sup>2</sup> temptare  
et per campos agitare volo. Nonne Dianae dominae adesse vultis? Cogitate de  
iniuriā!“ Etiam puellae medicum temptare et per campos agitare volunt.  
Sagittae<sup>2</sup> medicum terrent; statim de fugā cogitat – in silvam properat. In silvā deam  
oculis non iam videt; tamen Dianam audit. Dea enim iterum clamat: „Symmache!  
Poenam fugā non vitas. Certe poena tibi instat. Iustitiam<sup>3</sup> postulo.“  
Et profecto: Dea medicum in equum mutat. Equus e silva in campum properare vult  
– at equus claudicat<sup>4</sup>. Subito Diana cum amicis adest. Puellae equum circumveniunt.  
„Victoria! Victoria!“, clamant.  
Iam dea prope stat Symmachumque sagittā<sup>2</sup> temptat. Symmachus: „Nolo! Nolo!“



1 bēstia  
das Tier

2 sagitta  
der Pfeil

3 iūstitia  
die Gerech-  
tigkeit

4 claudicāre  
hinken

- ➡ 1. Paraphrasiere den Inhalt dieses Traumes vor jedem Abschnitt mit Hilfe der jeweils neuen Vokabeln.
- 2. Gib den sechs Abschnitten jeweils eine geeignete Überschrift.
- 3. Ein Albtraum!
  - a) Stelle zusammen, was in Symmachus' Traum typisch für Albträume ist.
  - b) Erzähle einen eigenen schlechten Traum.
- 4. Charakterisiere die Göttin Diana aufgrund ihres Verhaltens in Symmachus' Traum.

## INHALT

## Lebenshilfe oder Gaunerei – Traumdeutung in der Antike

Jeder Mensch muss schlafen, und zum Schlaf gehören die Träume, auch wenn wir uns oft nur dunkel an sie erinnern können. Aber wer möchte nicht wissen, was sein Traum bedeutet und ob er nicht wichtige Botschaften für das eigene Leben enthält?

Traumdeuter erfreuten sich in der Antike großer Beliebtheit, weil man glaubte, dass Träume von den Göttern gesandt wurden, um mit den Menschen in Verbindung zu treten und ihnen die Zukunft zu offenbaren. Traumdeuter vertieften sich in das Leben ihrer Klienten und entschlüsselten dann die Symbolwelt des Traumes. Eine Treppe deuteten manche als Symbol für eine Reise, ihre Stufen als Weiterkommen. Andere sahen in ihr eine Warnung. Angesehene Traumdeuter wurden auf eine Stufe mit Priestern und Propheten gestellt, die meisten waren aber – oft verarmte – Schwindler und Scharlatane. So gab es auch schon damals kritische Stimmen, die das Gewerbe der Traumdeutung für unseriös hielten.



Hypnos – der Gott des Schlafes, ein Sohn der Nacht und Bruder der Träume. Griechische Bronzeplastik. 4. – 3. Jh. v. Chr.

1. Du schlüpfst in die Rolle eines Traumdeuters. Symmachus sucht dich auf. Erkläre ihm die Bedeutung seines Traumes.
2. Wird Symmachus sein Verhalten ändern oder nicht? Und wenn ja, was wird er tun, um dem Zorn der Diana zu entgehen? Schreibe eine Fortsetzung der Geschichte.

## SPRACHE

### Deutsch ist anders

#### Artikel und Possessivpronomen ergänzen

##### BEISPIEL:

Symmachus medicus cum amicis Incitatum necare vult.

*Der* Arzt Symmachus will mit *seinen* Freunden Incitatus töten.

**BEACHTE:** Unbestimmte oder bestimmte Artikel („der, die, das“ / „ein, eine, ein“), die es im Lateinischen nicht gibt, musst du bei der Übersetzung ergänzen. Oft kannst du auch ein Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort: „sein, ihr“) einsetzen.

Übersetze. Unterstreiche dann die im Deutschen ergänzten Artikel und Pronomina.

*Ein weiterer Traum des Symmachus*

1. Symmachus medicus in silva stat.
2. Videt: Equus per silvam properat.
3. Symmachus equum gladio necare parat.
4. Sed subito Diana dea cum amicis venit et equo adest.

## Unter Verdacht

Die Sklavin Barbara, eine Freundin von Afra und Lydia, befürchtet das Schlimmste; denn ihrer Herrin fehlt plötzlich ein wertvoller Ring. Außer Barbara war niemand im Schlafzimmer der Herrin!

Domina ira ardet. Clamat: „Servi, tenete Barbaram et mandate servam domino!“

3 Sed Barbara poenam fuga vitare temptat. Ad Circum Maximum properat, nam scit: „Afram et Lydiam in Circo reperio.“

6 Ecce, amicae ibi stant atque clamant: „Quid desideras, Barbara?“

Barbara respondet: „Dominae anulus<sup>1</sup> deest.

9 Cogitat: „Barbara scelerata<sup>2</sup> est.“ Sed mihi<sup>3</sup> culpa non est. Adeste mihi<sup>3</sup>!“ Amicae cogitant: „Certe Barbarae poena instat. Quemadmodum iniuriam prohibemus?“

12 Subito Barbara oculis dominum cum domina procul videt. Animus puellae deest; nam iram dominae memoria tenet. Clamat: „Certe me tenere parant!“

Sed domina Barbaram appellat:

18 „Poena tibi non instat, Barbara. Te<sup>4</sup> necare nolumus, nam *tu* scelerata<sup>2</sup> non es. Sceleratus<sup>5</sup> enim est ...“



- 1 ānulus  
der Ring
- 2 scelerāta  
die Ver-  
brecherin
- 3 mihi  
mir (Dat.)
- 4 tē dich
- 5 scelerātus  
der Ver-  
brecher

### TEXT

1. Erkläre, wie die Herrin auf das Fehlen des Ringes reagiert. 3 BE
2. Beschreibe Barbaras Reaktion und begründe sie. 3 BE
3. Erschließe,
  - worin der Grund für Barbaras Mutlosigkeit in Z. 13 - 16 besteht, 2 BE
  - wie sich ihre Besorgnis auflöst. Beziehe auch die Zeichnungen mit ein. 2 BE

### SPRACHE

4. Nenne aus der folgenden Liste alle Formen,
  - die Nominativ *und* Ablativ sein können,
  - die Dativ *und* Ablativ sein können.
 silva – sentis – gratia – respondemus – campo –  
 sententiis – indico – scitis – gladio – agitatis 5 BE
5. Forme die Imperative in Z. 1 und 2 (lateinisch) so um, dass sie sich nur an einen Sklaven richten. 2 BE
6. Nenne drei Möglichkeiten, warum Menschen Sklaven waren bzw. wurden. 3 BE

### KULTUR

## Eine stolze Göttermutter

Maia ist in großer Sorge um ihren Sohn Merkur. Deshalb beobachtet und belauscht sie sein Gespräch mit Apoll.



- A** Mercurius in silvam properat. Maia Mercurium in silvam properare videt. Apollo venit. Maia deum venire videt. Videt Mercurium lyram (*Leier*) tenere. Audit Mercurium dicere: „Lyram tibi dono.“ Deum lyram accipere cognoscit.
- B** Beruhigt kehrt Maia in ihre Höhle zurück. Im Traum sieht sie die Zukunft ihres Sohnes: Merkur hat sein Ziel erreicht. Viele Menschen, besonders Kaufleute verehren Merkur als Gott. In templo mercator miser orat: „Mercuri, ades mihi! Serva me mercatorem miserum! Pecunia mihi deest. Sine pecunia libertas mercatori deest. Sine libertate vita mercatoris bona non est. Serva libertatem meam!“ Multi mercatores Mercurium deum colunt. Nam Mercurius mercatoribus adest, mercatores servat. Mercurius deus mercatorum est.
- C** Maia ist sehr stolz auf ihren Sohn. Sie hört ihn im Traum über seine Fähigkeiten und seinen Einfluss sprechen:  
Mercurius: „Lyrā canere (*auf der Leier spielen*) possum. Ita animos deorum movere possum. Deus sum! Superi mihi poenis instare non iam possunt. Templum mihi est. Maia templum meum intrare potest. Neque gloria deest. Nam fortuna mihi adest.“

**A1** Maia betrachtet voller Stolz ihren Sohn Merkur. Übersetze.

1. Maia audit; Mercurius ridet. Mercurium ridere audit. 2. Scit; Mercurius contentus est. Mercurium contentum esse scit. ▶ 3. Cognoscit; Mercurius in silvam properat. Mercurium in silvam properare cognoscit. ▶ 4. Tum Maia Mercurio lyram esse stupet (*staunt*). → AH

**A2** Merkur betrachtet das Treiben auf dem Marktplatz. Übersetze.

Mercurius videt populum. → Mercurius videt populum venire. ▶ Cognoscit dominos. → Cognoscit dominos intrare. Cognoscit dominos templum intrare. ▶ Audit dominos. → Audit dominos orare. → Audit dominos deos orare. → AH

**B1** Formenstaffel. Bilde die Formen.

1. mercatorem → Gen. → Pl. → Akk. → Dat. 2. libertatis → Dat. → Akk. → Pl. → Gen. ▶ 3. mercatoribus (Abl.) → Sg. → Nom. → Pl. → Akk. ▶ 4. mercatores miseri → Dat. → Sg. → Akk. → Pl. → AH

**B2** Der Händler Priscus verteilt Endungen an sich (**mercator-**) und seinen Sklaven (**serv-us**). Manche Endungen müssen sie sich teilen. Sortiere entsprechend und bestimme die Formen.

O ■ IS ■ UM ■ EM ■ I ■ ORUM ▶ ES ■ OS ■ IBUS ■ US ■ E  
▶ Bilde selbst je zwei Endungen für libertas und für serva.

**B3** Entscheide, welche Form von **mercator** eingesetzt werden muss, und übersetze.

1. Mercurius deus (mercatorum / mercatorem) est.  
2. Nam Mercurius semper (mercatoris / mercatoribus) adest. 3. Itaque multi (mercatori / mercatores) ante templum stant et orant.  
▶ 4. Priscus (mercator / mercatorem) deum orat:  
5. „Mercuri, ades mihi (mercatoribus / mercatori)!“  
▶ Fülle die Lücke selbst: 6. Miro modo Mercurius Prisco ? pecuniam donat. → AH

**C1** Pst! Hier fehlt etwas. Schreibe auf, wie die Formen richtig lauten, und übersetze sie.

poteti ■ poum ■ pote ■ poumu ▶ ptst ■ pssnt ▶ poesis ■  
poes (!)



Pendelwaage aus Pompeji mit einer Schale und einer Merkurbüste als Gegengewicht. 1. Jh. n. Chr.

## INHALT

**Kinder, Kinder!**

Was bedeutete es, ein Kind zu sein – vor ungefähr 2.000 Jahren in Pompeji, Rom oder anderswo im Römischen Reich? Jungen sollten vor allem lernen, in die Fußstapfen des Vaters zu treten und als künftiges Familienoberhaupt die Familientradition fortzuführen. Mädchen wurden vorrangig auf ihre Rolle als Ehefrau und Mutter vorbereitet. Zumindest für Kinder der Oberschicht war das Leben auch damals geprägt von Familie, Freundschaften, Lernen und Spielen. Spielzeug und Haustiere waren keine Seltenheit, manche Tiere waren sogar etwas ganz Besonderes ...



Römisches Kinderspielzeug, 2. Jh. n. Chr.

## SPRACHE

**1 Substantive: Akkusativ Singular und Plural**

Suche die Akkusativformen. Bestimme die doppeldeutigen Formen.

puellae ■ clamas ■ bonum ■ bona ■ serve ■ puellam ■ pueros ■ animos ■ magnas ■ animo ■ verba

**2 Verben: alle Personalendungen**

Führe die Verbformen auf ihren Infinitiv zurück und gib dessen deutsche Bedeutung an.

reperio ■ es ■ vides ■ petitis ■ rideo ■ spectas ■ sedet ■ servate ■ estis

**3 „Kleine Wörter“**

Korrigiere, wo nötig, die Übersetzungen:

nam *plötzlich* ■ subito *da, dann* ■ ubi *wo* ■ prope *fern* ■ at *zu, an* ■ non *nun* ■ tum *denn* ■ iam *schon, bereits, nun* ■ nunc *nicht*



## Der geschwätzige Rabe

Marcus und sein Bruder Aulus warten auf Claudia, eine gute Freundin von Marcus. Das verspricht ein spannender Tag zu werden; denn Claudia wird ihr Haustier Cupido, einen sprechenden Raben, mitbringen.



Subito Aulus tacet; nam puellam pulchram accedere videt. Puellam clamare audit:

1 corvus  
der Rabe

3 „Cupido abest! Corvum<sup>1</sup> meum reperire non possum!“

Claudia begrüßt Marcus und stellt sich Aulus vor.

Aulus: „Si vis, tibi auxilio venio. Ubi corvum<sup>1</sup> reperire possumus?“

6 Claudia: „Corvum saepe fugere scio. Nam libertatem amat – et cibum bonum; cibum in foro quaerit.“ Statim pueri magna celeritate forum petunt. Ibi multos mercatores vident: Clamor mercatorum magnus est. Mercatores cibos varios vendunt. Servi in  
9 forum conveniunt et a mercatoribus multa emunt.

Die Kinder eilen zum Händler Priscus, bei dem sie immer Käse kaufen, und fragen ihn, ob er den Vogel gesehen hat. Priscus verneint, doch ...

2 mēnsa  
der Tisch

3 cāseus  
der Käse

4 procāx frech

5 crocīre  
krächzen

6 ascendere  
hinauf-  
steigen

7 bāsium  
die Kuss-  
hand

8 ērubēscere  
rot werden

Subito Cupido corvus<sup>1</sup> ad mensam<sup>2</sup> mercatoris volat, mercatori caseum<sup>3</sup> eripit.

Tum pueri corvum ad arborem volare vident. Nunc Cupido in arbore alta considit.

12 Mercator clamat: „Corve<sup>1</sup> procax!“ Corvus verba mercatoris crocīre<sup>5</sup>: „Corve procax!  
Corve procax!“ Multi ad arborem conveniunt: „Ecce! Corvus cibum tenet – sedet in  
arbore!“ Corvus crocīre<sup>5</sup> audiunt: „In arbore! In arbore!“

15 Aulus magno cum studio accedit: „Estne in periculo corvus<sup>1</sup>? Corvum<sup>1</sup> servare  
possum!“ Simul arborem cum labore ascendit<sup>6</sup> – prope iam corvum<sup>1</sup> attingere  
potest. At subito corvus ad Claudiam volat et in umero puellae considit. Aulus igitur  
18 solus in arbore sedet.

Claudia Aulum animo laeto spectat – et basia<sup>7</sup> iactat. Marcus Aulum erubescere<sup>8</sup>  
animadvertit et ridet: „Aule! Esne in arbore an in amore?“ Statim corvus<sup>1</sup> verba

21 Marci repetit: „In amore! In amore!“

- ➡ 1. (GA) Arbeitet zu viert. Ordnet euch jeweils einer in der Einleitung genannten Person und dem Raben zu. Lest still den gesamten Text und merkt euch die Handlungen eurer Person. Tragt die Ergebnisse zusammen und gebt dann den groben Verlauf der Handlung an.
- 2. a) Erkläre das Verhalten von Aulus in den verschiedenen Abschnitten.  
b) Nimm begründet Stellung, ob Aulus am Schluss Gewinner oder Verlierer ist: Warum lacht Marcus, warum wird Aulus rot?

## INHALT

## Wie hießen die Römer?

Ursprünglich trugen die Römer nur einen individuellen Namen (nomen). Dann ergänzten sie zu diesem persönlichen Namen, der so zum Vornamen (praenomen) wurde, einen weiteren Namen als erblichen Familiennamen (nomen gentile, d. h. Name der gens, des Familienverbandes). Dann kam noch – zunächst bei großen Adelsfamilien – ein dritter Name als Beinamen (cognomen) hinzu, der in der Regel ebenfalls vererbt wurde. Diese drei Namen kennzeichneten jemanden als römischen Bürger mit besonderen Rechten. Ein berühmtes Beispiel: Gaius (praenomen) Iulius (nomen) Caesar (cognomen).

Von den ungefähr 30 römischen Vornamen wurden nur etwa zehn regelmäßig verwendet. Diese wurden in Texten zumeist abgekürzt; so steht A für Aulus, M für Marcus oder L für Lucius.

Mädchen erhielten die feminine Form des Familiennamens und behielten diesen auch nach einer Heirat. Claudia war also die Tochter eines Claudius. Sklaven behielten entweder ihren ursprünglichen Eigennamen – wie z. B. Eutropius – oder erhielten einen neuen Sklavennamen – wie Barbara oder Barbatus.



Grabstein eines römischen Ehepaars. 1. Jh. n. Chr.

Bilde mit Hilfe des Informationstextes  
(→ S. 51) den vollständigen Namen von Marcus.

## SPRACHE

### Deutsch ist anders

#### Die Endung beim Adjektiv beachten

##### BEISPIEL:

Pueri **in magnum forum** properant.

Tum **in magno foro** stant.

Die Kinder eilen auf den großen Marktplatz.

Dann stehen sie auf dem großen Marktplatz.

**BEACHTE:** Im Deutschen haben der Artikel und das Adjektiv, die vor einem Nomen stehen, oft nicht die gleiche Endung. Achte dann besonders auf die auslautenden Buchstaben.

Übersetze. Kennzeichne dann die auslautenden Buchstaben des Artikels und des Adjektivs.

1. Pueri corvum (*den Raben*) **in magno oppido** reperire non possunt.
2. Tum corvum **in arborem altam** volare vident.
3. Sed statim corvus **ad magnam portam** properat.
4. Nunc **ante magnam portam** sedet.

## Diana und Apoll bestrafen Niobe

Niobe, die Königin von Theben, hat sieben Töchter und sieben Söhne. Dies erfüllt sie mit solchem Stolz, dass sie sich für besser hält als die Göttin Latona, die nur zwei Kinder hat: Apollo und Diana. Das Verhängnis nimmt seinen Lauf, als Niobe dem Volk verbieten will, Latona zu verehren. Niobe spricht:

„Populus Latonam colere non debet. Ad Latonam orare, templum deae petere non debet. Num Latona dea magna est? Ecce! Mihi multi liberi sunt. Latonae autem

1 duo zwei

2 sagitta  
der Pfeil

3 septem filiōs  
septemque  
filiās (Akk.)  
die sieben  
Töchter und  
sieben  
Söhne

4 dolor  
der Schmerz

5 saxum  
der Fels

3 solum duo<sup>1</sup> liberi sunt. Oh miseram deam!“

Latona dea Niobam audit. Ira animum deae capit. Statim Dianam et Apollinem liberos vocat. Superbiam Niobae liberis ostendit:

6 „Audite! Verba Niobae animum meum violant. Iniuria est populum a deorum dearumque templis prohibere. Iniuria est populum a sacris prohibere. Superbiam Niobae non sustineo. Itaque ego, magna dea, poenam constituo Niobae miserae:  
9 Petite liberos Niobae! Sagittis<sup>2</sup> necate septem filias septemque filios<sup>3</sup>! Vultisne mihi adesse?“

Diana et Apollo Latonae adesse cupiunt, imperio deae parent, sagittis<sup>2</sup> puellas et  
12 pueros temptant – liberos Niobae necant. Niobam autem necare nolunt. Postremo dolor<sup>4</sup> Niobam in saxum<sup>5</sup> mutat.

1. **poenam constituo Niobae miserae** (Z. 8): Wähle für **miserae** eine hier treffende Wortbedeutung und begründe deine Wahl.
2. Latona beschuldigt Niobe des Hochmuts (**superbia**). Gib an, worin **superbia** hier besteht.
3. **Niobam autem necare nolunt**. (Z. 12) Erkläre diese Entscheidung; beziehe auch Niobes Verwandlung in deine Überlegungen ein.
4. Diana und Apoll überlegen noch, ob sie die Rache ihrer Mutter ausführen sollen. Gib die Begründung ihrer Entscheidung in eigenen Worten wieder.



## Die Abenteuer des Odysseus

Nach dem Trojanischen Krieg irrte nicht nur Äneas (→ S. 100 f.) heimatlos über das Meer. Auch der Grieche Odysseus (lat. Ulixēs) wurde auf den Meeren umhergetrieben und durchlebte viele Gefahren. Er kehrte erst nach zehn Jahren in seine alte Heimat zurück.

- A** Ulixes vi maris et ventorum diu a patria prohibebatur. Multa pericula in mari sustinuit. Oppida et moenia multorum hominum vidit. Postquam multa maria vidit, tandem in patriam pervenit.
- B** Odysseus' Ehefrau Penelope hatte jahrelang treu auf ihren Gatten gewartet. Penelopa gaudebat, quia coniunx fortis redierat, postquam omnia pericula fortiter sustinuit. Penelopa et Ulixes beati erant. Tandem beate vivere potuerunt. Etiam servi et servae Ulixis vehementer gaudebant, quia dominus redierat.
- C** Odysseus erzählt nach der Rückkehr Penelope von seinen Abenteuern, auch davon, wie er das einäugige Ungeheuer Polyphem, einen Sohn des Meeresherrn Neptun, blendete und besiegte. Er hatte – listig, wie er war – dem Ungeheuer vorher mitgeteilt, er heiße Nemo, also „Niemand“. „Polyphemus a me et sociis victus est. Polyphemus victus patrem Neptunum vocavit: ‚Nonne mihi adesse vis, pater? Nemo me vicit.‘ Ita Neptunus a filio vocatus est. Sed Neptunus a Polyphemo vocatus tamen filio non aderat. Nam verba eius intellegere non potuit.“




Die Blendung des Polyphem. Etruskische Vasenmalerei. 6. Jh. v. Chr.

Odysseus erzählt seiner Frau auch, dass sich die Nymphe Calypso, an deren Insel er gestrandet war, in ihn verliebte:

„Primo nympa mihi adesse voluit. Deinde autem amore capta est. Itaque me in patriam mittere noluit. At ego nympam amore captam relinquere volebam.“

Odysseus erzählt schließlich, dass die Götter eingegriffen haben:

„Denique dei nympam coegerunt me in patriam mittere. Calypso deis paruit. A deis coacta navem mihi dedit et in patriam me misit. Statim insulam (!) reliqui. Ita a deis servatus ad te redire potui.“

- A1** Bilde aus **SIRAMEUV** möglichst viele Formen von **mare** und **vis**.
- B1** Entscheide, ob die Form des Adverbs oder Adjektivs einzusetzen ist, und übersetze.
1. Ulixes: „Neptunus me (vehementem / vehementer) per maria egit.
  2. Etiam socios (fortes / fortiter) terruit.
  3. Sed socii Neptuno (forti / fortiter) resistebant.“
  - ▶ 4. Penelopa: „Uxores sociorum tuorum (beatas / beate) non puto.
  5. Nam socii (fortes / fortiter) non redierunt.“
  - ▶ Bilde selbst: 6. Penelopa: „Etiam filius tuus multos labores (fortis) suscepit.“
- C1** Substantiv vermisst Partizip-Partner. Ordne richtig zu. Übersetze die Verbindungen wörtlich.
- uxorem ■ vocatum ■ uxores ■ vocatas ■ amatam ■ socios ■ victos ■ nomen
- ▶ capto ■ capti ■ duci ■ desideratum ■ milites ■ captas ■ tempus ■ feminas
- ▶ Erstelle eine ähnliche Pärchenübung für deine Mitschüler.
- C2** Übersetze das Partizip zuerst wörtlich, dann mit einem Relativsatz.
1. Socii a Polyphemo capti ab Ulixo dolum postulaverunt: 2. Solum dolo a te parato servari possumus. ▶ 3. Ulixes a sociis coactus dolum paravit. 4. Socii dolo confirmati Polyphemo vinum (*Wein*) dederunt. 5. Polyphemus vino victus dormiebat (*schief*). ▶ 6. Socii Polyphemo dolo Ulixis victo oculum eripuerunt. 7. Ulixes socios dolo servatos e spelunca duxit.
- 
- C3** Übersetze das Partizip mit einem Adverbialsatz. Die Sinnrichtung ist in Klammern angegeben.
1. Ulixes e periculis maris servatus sine sociis ad insulam (!) pervenit. (*temporal*)
  2. Ulixes socios periculis maris necatos desideravit. (*kausal*)
  3. Ulixes sociis periculo territis adesse non potuit. (*konzessiv*)
  - ▶ 4. Nympha Ulixem in insulam agitatam (hier: *treiben*) accepit. (*temporal*)
  5. Ulixes a nympa coactus diu in insula manebat. (*kausal*)
  6. Ulixes a nympa amatus in patriam mittebatur. (*konzessiv*)
  - ▶ Forme zuerst das Prädikat von (b) in ein Partizip um; verbinde dann (a) und (b) zu einem einzigen Satz. Übersetze anschließend. Die Sinnrichtung ist angegeben:
  7. (a) Nympha Ulixem coegit in insula manere. (b) Nympha amore capta est. (*kausal*)
  8. (a) Ulixes tamen diu apud nympam manebat. (b) Ulixes a Penelopa desideratus est. (*konzessiv*)

## INHALT

**Herkules**

Einer der Lieblingshelden der Römer und Griechen war Herkules (griech. Herakles). Warum war er so beliebt? Weil er furchtlos, stark und klug war und in vielen Abenteuern die Menschen von bedrohlichen Tieren und Ungeheuern befreite. Die Götter nahmen Herkules nach seinem Tod zur Belohnung in den Olymp auf und „beförderten“ ihn zu einem Gott. Geboren wurde er als Halbgott – und das kam so: Der Göttervater Jupiter hatte – zum Unmut seiner Gattin Juno – Beziehungen zu vielen anderen Frauen. Als er sich in Alkmene, die Königin von Tiryns, verliebt hatte und deren Mann Amphitruo zu einem Feldzug aufgebrochen war, besuchte er Alkmene – listig verwandelt in die Gestalt ihres Mannes. Alkmene merkte nichts. Und so wurde Herkules gezeugt, als Sohn des Jupiter und einer sterblichen Frau. Die eifersüchtige Juno beschloss, das Baby zu töten.

Pietro Benvenuti:  
Herkules am  
Scheideweg. 1828.



## SPRACHE

**1 is, ea, id: Verwendung**

Hier ist vorgegeben, ob die Form von **is, ea, id** als Demonstrativ- (*dieser, diese, dieses*), Personal- (*er, sie, es*) oder Possessivpronomen (*sein, ihr*) verwendet ist. Übersetze.

1. Aeneas dux erat. Is (dem.) labores ingentes suscepit. 2. Pater eius (poss.) Anchises erat. 3. Iuppiter eos (pers.) per maria (*Meere*) misit.

**2 Verben: iubere**

- a) Benenne die Unterschiede zwischen dem lateinischen Satz und der Übersetzung. Iuppiter duces homines petere iussit. *Jupiter befahl dem Anführer, die Menschen anzugreifen.*  
b) Übersetze entsprechend: Iuppiter homines multos labores suscipere iussit.

**3 „Kleine Wörter“**

Gleiche Anfangsbuchstaben, aber ganz unterschiedliche Bedeutungen:

1. ita ■ itaque ■ iterum 2. per ■ pro ■ propter 3. ab ■ at ■ autem 4. sed ■ si ■ sine

## Herkulestaten

Iuno, uxor Iovis, ira commota est.  
Dea ira commota parvum puerum necare  
cupivit. Itaque duo angues<sup>1</sup> per mare  
Thebas misit. Angues<sup>1</sup> a dea missi statim  
puerum petiverunt. At puer ab anguibus<sup>1</sup>  
petitus tamen non periit. Ut angues<sup>1</sup>  
pectus eius tetigerunt, puer eos ingenti vi  
necavit. Parentes a servis vocati puerum  
vivum anguesque mortuos conspexerunt.  
Amphitruo se patrem talis pueri non esse  
intellexit; tamen eum quasi filium recepit.



Als Herkules etwa 15 Jahre alt war, erschienen ihm zwei Frauengestalten: die eine in prächtigen Kleidern, die andere unauffällig und bescheiden. Die erste versprach ihm ein Leben voll Genuss, wenn er sich von ihr führen lasse. Die zweite sagte, sie sei die Tugend, und versprach ihm ein hartes, aber erfülltes Leben.

- 12 Adulescens verba mulierum comparabat et cogitabat: „Ea mulier vestibus pulchris ornata tamen me non fallat. Neque enim beatum me reddet. Equidem minime desidero opes sine labore acceptas. Nisi umquam labores suscipiam, neque honeste  
15 neque beate vivam. Immo vitam honestam et vere beatam agam, si multos labores suscipiam pro salute hominum. Ita gloriam et laudem accipiam propter munera fortiter suscepta. Eo virtus dux mihi erit.“

Herkules fragte das Orakel von Delphi nach seiner Zukunft. Es befahl ihm, Eurystheus, dem König von Mykene, zu dienen. Der war ein Feigling, aber Herkules gehorchte und vollbrachte in seinem Auftrag viele berühmte Taten.

- 18 Gloria Herculis operibus claris aucta est. Eurystheus autem invidia motus laborem turpem viro nobili imposuit: Herculem stabula<sup>2</sup> regis Augiae ingenti copia stercore<sup>3</sup> completa purgare<sup>4</sup> iussit. Hercules autem, qui hominibus odore<sup>5</sup> pessimo oppressis  
21 adesse cupivit, id munus non vi corporis, sed mentis confecit: Flumen enim per stabula rexit. – Eo beneficio iterum gloriam auxit.

1 anguis, is  
die Schlange

2 stābulum  
der Stall

3 stercus, oris  
der Mist

4 pūrgāre  
reinigen

5 odor, ōris m  
der Geruch

- ➡ 1. (GA) Übersetzt die drei Abschnitte arbeitsteilig und präsentiert die Ergebnisse im Plenum. Zeigt auch den Bezug zu den deutschen Zwischentexten auf.
- 2. Klammert bei eurer Übersetzung die Pc-Wortgruppen ein und lasst sie zunächst unberücksichtigt. Überlegt anschließend, ob für das bessere Verständnis eine Information zu Gründen (kausal), zu Zeitumständen (temporal) oder zu möglichen Gegengründen (konzessiv) hilfreicher ist. Ergänzt nun die Übersetzung entsprechend.
- 3. Erklärt, welche besonderen Eigenschaften des Herkules in eurem Abschnitt herausgestellt werden. Belegt eure Ergebnisse am Text.

## INHALT

## Kaiser Nero – ein neuer Herkules?

Ein Beispiel für römische Herrscher, die sich Herkules zum Vorbild nahmen, ist Kaiser Nero, der 54 – 68 n. Chr. regierte. Er schätzte die griechische Kultur und nutzte sie und ihre Mythen für seine Herrschaft. So ließ er seine Künste auf der Lyra und im Gesang gerne mit denen des Gottes Apoll vergleichen. Zudem sah er sich selbst als ein zweiter Phaethon, der als neue Sonne der Welt Leben spendete – natürlich nicht als derjenige, der seine Kräfte überschätzte. Schließlich ahmte er Herkules nach, indem er im Amphitheater einen wilden Löwen töten wollte. Neros Ziel war es, sich dadurch seinen Untertanen als Leben spendende Kraft, als Erneuerer des Reiches und als Wohltäter in Gefahren zu präsentieren.



Howard Pyle: Nero besingt das brennende Rom. 1897.

1. Erläutere, warum sich Nero gerade Apoll, Phaethon und Herkules als Vorbilder ausgesucht hat.
2. Stelle Vermutungen an, wie einfache Römer oder Senatoren auf Neros Auftreten reagiert haben könnten. Informiere dich zu diesem Zweck über die Einstellung der Römer zu Theater und Musik.

## SPRACHE

### Deutsch ist anders

#### Die Wortstellung beim dreiteiligen Prädikat beachten

##### BEISPIEL:

Angues, qui Thebas **missi erant**, ab Hercule **necati sunt**.

Die Schlangen, die nach Theben **geschickt worden waren**, **sind** von Herkules **getötet worden**.

**BEACHTE:** Perfekt und Plusquamperfekt werden im Deutschen mit drei Bestandteilen gebildet: dem Hilfsverb *sein* („sind, waren“), dem unveränderlichen Partizip II („geschickt, getötet“) und der Form *worden*. Prüfe beim Übersetzen genau, an welcher Stelle im Haupt- und Gliedsatz die veränderliche Form des Hilfsverbs jeweils stehen muss.

Übersetze die Sätze in dein Heft. Unterstreiche dann im deutschen Satz die dreiteiligen Prädikate.

1. Angues Thebas missi erant.
2. Num Hercules ab anguibus necatus est?
3. Immo angues ab Hercule necati sunt.
4. Parentes a servis vocati sunt et angues mortuos conspexerunt. – Parentes, qui a servis vocati erant, angues mortuos conspexerunt. – Parentes, postquam a servis vocati sunt, angues mortuos conspexerunt.



## Streit um eine Statue

Commodus, der Sohn des beliebten Kaisers Mark Aurel, hat sich zu viele Feinde gemacht. Er wird am 31.12.192 n. Chr. unter ungeklärten Umständen ermordet. Sofort beschließt der Senat die offizielle Auslöschung jeder Erinnerung an ihn, d. h. alle Bildnisse des Commodus sollen zerstört werden. Dadurch gerät Hortensius, der Aufseher (pröcūrātor) der kaiserlichen Gartenanlage, in Bedrängnis.

Statim Hortensius procurator, ubi nonnullas statuas Commodi iam perditas esse audivit, in hortos Lamiānos<sup>1</sup> cucurrit. Ibi enim multae statuae clarorum imperatorum constitutae erant. Procurator imprimis<sup>2</sup> unam statuam amavit: Commodus Herculi similis clava et pelle<sup>3</sup> factus erat.

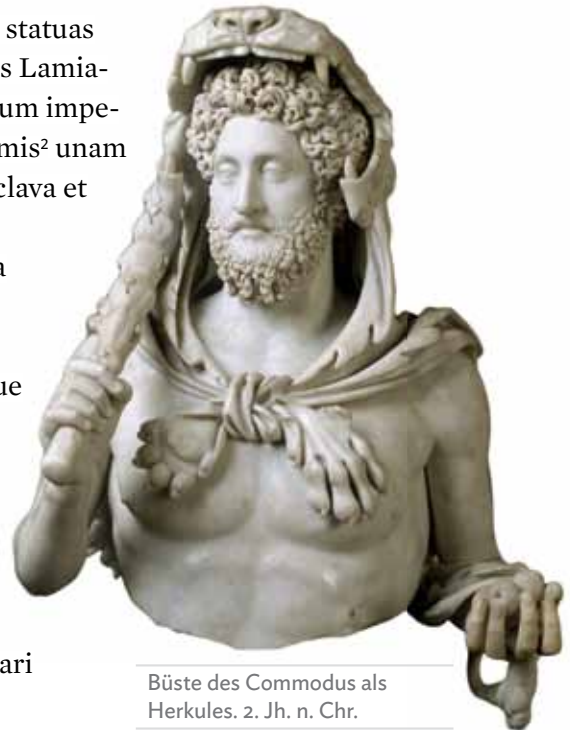
Hortensius ira capitur; itaque clamat: „Turba omnes statuas perdere vult. Servi, servate statuam Commodi-Herculis!“

Unus e servis: „Commodus neque fortis neque pius erat, sed multa scelera commisit. Fides et honor ei defuerunt. Omnes sciunt eum in amphitheatro sicut<sup>4</sup> Herculem pugnasse et gladiatores interfecisse. Praeterea Romani cultum<sup>5</sup> Mithrae<sup>6</sup>, novi dei solis, ab eo acceperunt. Cives quoque Romanos a Commодо necatos esse audivi. Statuam servari non licet.“

Plötzlich kommen Soldaten in den Garten, um die Statuen des Commodus zu entfernen. Doch ein Soldat zögert: Er war mit Commodus und dessen Vater Mark Aurel gemeinsam im Krieg gegen die Markomannen.

„Quam pulchra est ea statua! Filio idem<sup>7</sup> oculi tristes erant ac<sup>7</sup> patri. A Commодо multa bella suscepta, multi hostes victi erant. Memoria teneo Commодum sicut<sup>4</sup> Herculem castra defendisse, postquam ab hostibus petiti sumus. Imperator propter virtutem et auctoritatem amatus est. Etiam Mithrae<sup>6</sup>, qui a plurimis militibus colitur, sacra fecit. Itaque id opus posteris tradi cupio. Procurator, conde bene eam rem pulchram!“

1. Untersuche, wie Commodus in Erinnerung bleibt. Belege am Text, woran sich der Sklave und dann der Soldat erinnern.
2. (PA) Erschließt, warum sich Commodus als Herkules darstellen ließ, und diskutiert, ob er dies zu Recht machte.



Büste des Commodus als Herkules. 2. Jh. n. Chr.

1 horti  
Lamiāni  
die kaiserlichen  
Gärten

2 imprimis  
besonders

3 clāvā et  
pelle mit  
Keule und  
Löwenfell

4 sicut als

5 cultus, ūs  
die Verehrung

6 Mithrās, ae  
Mithras  
(orientalischer  
Lichtgott)

7 idem ... ac  
dieselben ...  
wie



## FRAUENGESTALTEN UND FRAUENBILDER

### Die Töchter der Pandora

Griechische Mythen berichten, dass die vom Schmiedegott Hephaistos aus Lehm und Wasser geformte erste Frau Pandora, die Stammutter des weiblichen Geschlechts, stumm gewesen sei. Das ist auch ein Bild dafür, dass es vor allem Männer waren, die die Frauen der Antike in Texten und Bildern zum Sprechen gebracht haben. Wenn auch vereinzelt Gedichte, Briefe oder Reden von Frauen überliefert sind, so waren es doch zumeist männliche Autoren, die die Geschichte(n) der Frauen in der Antike erzählt haben.

### Frauenrollen

Das Bild der Frau wird aber nicht nur durch die männliche Sichtweise geprägt, sondern auch von den vorherrschenden Rollen, in denen Frauen dargestellt werden. Das waren zum einen mächtige, außergewöhnliche Frauen wie Göttinnen oder Herscherinnen, nicht aber die unzähligen Frauen, die im Haushalt, Handwerk oder in der Landwirtschaft arbeiteten. Besonders gern wird über Frauen berichtet, wenn sich diese nicht gemäß ihren typischen Frauenrollen, sondern eher wie Männer verhalten haben oder deren Rollen und Aufgaben übernehmen mussten.



Du hast in Lektion 11 bereits Cloelia kennengelernt, die von den römischen Geschichtsschreibern in die Reihe der vorbildlichen Gestalten aus der römischen Frühzeit aufgenommen wurde, weil sie wie die männlichen Helden *virtus* und Opferbereitschaft gezeigt hat.

### **Vorbild, Wunschbild oder Schreckbild?**

In Lektion 16 begegnet dir die römische Adlige Cornelia, die als vorbildliche „Mutter der Gracchen“ in die Geschichte einging, obwohl ihre Söhne von manchen als Unruhestifter oder sogar Revolutionäre angesehen wurden – vielleicht aber auch, weil ihre Söhne so berühmt und umstritten waren. Cornelia konnte bzw. musste die Rolle als „Alleinerzieherin“ auch deshalb so ausfüllen, weil ihr Ehemann relativ früh verstorben war.

Lektion 17 beschäftigt sich mit Kleopatra, einer der bekanntesten antiken Frauengestalten, wenn nicht sogar der berühmtesten überhaupt, die auch heute noch in aller Munde ist. Sie war die letzte Pharaonin des sagenumwobenen, unermesslich reichen Alten Ägypten, die Geliebte Cäsars sowie eines seiner Nachfolger – und damit auch in den Untergang der Römischen Republik verwickelt. Den Druiden Mirakulix faszinierte allerdings vor allem ihre Nase ...

## Schadenfreude?!

Zwei berühmte Gallier (*Galli m Pl.*) bringen in ihrem ungleichen Kampf gegen die Römer die Menschen immer wieder zum Lachen: Asterix (*Asterix, īgis*), der schnelle Denker, und Obelix, der als Kind in einen Kessel mit Zaubertrank gefallen ist und daher übernatürliche Kräfte besitzt.

- A** Asterix et Obelix amici saepe milites Romanorum superabant. Hic vi corporis, ille vi animi hostes vicit. Illius ingenium laudatum est; hunc propter magnas vires homines timuerunt. Illi viro celeritas, huic magnitudo corporis aderat.

Die beiden Gallier machen sich gern darüber lustig, dass die Römer überhaupt noch zum Kampf antreten. Denn auch Asterix bekommt vor jedem Kampf Zaubertrank zur Stärkung, um den auch Obelix stets – trotz besseren Wissens – bettelt.

Hi viri saepe haec verba dicebant: „Delirant (*spinnen*) illi Romani.“ Cum vis Asterigis illā potione magicā (*Zaubertrank*) augebatur, Obelix petebat: „Scio: Haec potio magica iam in hōc corpore est; hae vires numquam mihi deerunt; hoc corpus satis forte est, illud corpus solum potione magica valet. Tamen ... oro.“

- B** Asterix saepe Romanos ridet. Romanos ridens pugnare cum iis cupit. Tum amici laeti castra Romanorum petunt. Castra Romanorum petentes iam de victoria futura cogitant. Cum turbae militum Romanorum occurrunt, amici gaudent. Sed turba amicos animadvertens de sua salute dubitat. Nam milites sciunt se amicis gaudentibus resistere non posse. Adhuc virtute Gallorum pugnantium semper vincebantur. Vi Asterigis libenter (*gern*) ridentis vincebantur.

- C** Ita vis ingens et animus acer amicorum Gallis usui erant. Amici Gallis praesidio erant. Romani autem superati amicis adhuc (*bis auf den heutigen Tag*) magno honori sunt.



- A1** Ein neues Wundermittel! Bilde aus den folgenden Buchstaben 15 Formen von **hic** und **ille**. Mehrfachverwendung ist erlaubt. ▶ Bilde weitere zehn Formen. ▶ Wie muss das Wort verändert werden, damit sich alle Formen bilden lassen?

Z · A · U · B · E · R  
S · C · H · L · E · I · M

- A2** Wähle die passenden Formen von **hic** und **ille** aus und bestimme Kasus, Numerus und Genus.

- (hic, haec, huic) rex
- (ille, illud, illius) corpus
- (haec, haec, hanc) copiae
- (his, huius, hic) rebus
- (illorum, illum, illam) virum
- (hac, hōc, hoc) vi
- (illis, illos, illi) homines
- (huius, hic, hos) gemitus (!)

- B1** Römer-Ping-Pong. Arbeitet zu zweit: Einer ist Asterix, der andere Obelix. Werft euch Römer zu, indem ihr abwechselnd die folgenden Ausdrücke dekliniert:

- miles volans
- Romanus timens
- exercitus fugiens
- miles se defendens
- Romanus pugnans
- legio territa et flens

- B2** Cäsar in Gallien. Übersetze und entscheide, mit welcher Sinnrichtung du das Partizip am besten wiedergibst.

- Caesar bellum gerens imperium Romanum auxit.
- Sed Gallos fortiter pugnantes diu non vicit.
- Postremo Galli se defendentes victi sunt.
- Romanis vehementer pugnantibus resistere non potuerunt.
- Caesar Gallos opprimens auctoritatem suam auxit.
- Galli mox vincentes, mox victi fortunam futuram timuerunt.

- C1** Idefix hat eine feine Nase. Er findet alle Dative. Welche sind es?

- auxilio ■ multitudo ■ praesidio ■ dono
- metui ■ amici ■ usui ■ auxilii
- honoris ■ salutis ■ animi ■ laudi
- Setze die Formen, die nicht im Dativ stehen, in diesen Kasus.

- C2** Idefix – ein Hund für viele Zwecke. Übersetze.

- Idefix Gallis semper adest: Iis usui est.
- Idefix pericula cognoscit: Amicis praesidio est.
- Idefix amicos servat: Iis salutis est.
- Idefix Romanos petit: Victoria ei honoris est.
- Idefix fortis est: Animus ei laudis est.
- Idefix amicis auxilio venit.
- Obelix amico ossa (Knochen) dono dat.



## INHALT

## Herrscherinnen – ungewohnt für die Römer

Frauen kämpfen seit langem um ihre Gleichberechtigung; diese ist jedoch auch heute noch nicht in allen Punkten erreicht, wie aktuelle Diskussionen und gesetzliche Regelungen über Frauen in Führungspositionen zeigen. Frauen an der Macht, das scheint eine Frage der Gegenwart zu sein, sie wurde aber auch schon in der Antike diskutiert. Für die Menschen, die in Königreichen lebten, waren Herrscherinnen an der Seite ihres Ehemannes, eines Königs oder Pharaos, eine bekannte Größe. Für die Römer zu Zeiten der Republik waren so mächtige Frauen etwas Außergewöhnliches, abstoßend und faszinierend zugleich.

Die faszinierendste dieser Herrscherinnen war wohl Kleopatra, die letzte Pharaonin Ägyptens. Sie sollte in einer für das damalige Ägypten üblichen Geschwister-ehe gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder regieren, wurde aber nach drei Jahren von dessen Beratern entmachtet. Zu dieser Zeit herrschte in Rom Bürgerkrieg und Cäsar gelangte bei der Verfolgung seines Gegners Pompejus nach Alexandria, in die Hauptstadt Ägyptens; dort traf er auf Kleopatra.



Zeitgenössische Porträts von Julius Cäsar und Kleopatra VII.

## SPRACHE

### 1 Substantive: Dativ Singular

Suche alle Dative heraus und übersetze sie.

amorem ■ auxilia ■ usui ■ imperii ■ dono ■ eius ■ praesidio

### 2 Verben: PPP und Bedeutung

Suche alle Partizipien heraus, übersetze sie wörtlich und nenne den Infinitiv Präsens Aktiv.

missus ■ munus ■ commotus ■ deus ■ adductus ■ oculus ■ interfectus

### 3 Substantive und Adjektive: Kongruenz

Bestimme jeweils nach KNG.

1. amorem nobilem 2. feminae nobili 3. urbis nobilis 4. reges nobiles

### 4 Wortschatz: cogere und colere

Wiederhole die Bedeutungen und Stammformen dieser beiden Verben und übersetze.

1. Imperator socios cogit. 2. Imperator socios accedere coegit. 3. Feminae deos colunt.

## Liebe – eine Frage der Macht?

Als Cäsar mit einer nur kleinen Truppe in Alexandria einzog, geriet er in eine unübersichtliche und gefährliche Lage: Der Machtkampf zwischen dem jungen Pharao Ptolemaios XIII. und seiner Schwester Kleopatra war nach dem Tod ihres Vaters in vollem Gange. Cäsar zog sich, von seinen Soldaten bewacht, zurück, um auf Verstärkung zu warten.

- Caesar in domum regiam fugit. Illic sedens secum cogitabat: „Aegyptum magnum et potens imperium esse constat. Quis mihi usui erit? Cleopatra an Ptolemaeus? Hic regnum nunc solus obtinet. Vulgus hunc ut deum colit. Equidem huic non confido; nam Pompeium, socium suum, nuper dolo interfecit. At illa, soror huius, regina<sup>1</sup> idonea iam erat – et erit. Magna audacia regnum repetens cohortes armatos coegit. Illius copiae ante urbem exspectantes praesidio mihi esse possunt.“
- His de rebus cogitans Caesar tribunum accedere aspexit dicentem: „Custodes virum stragulum<sup>2</sup> ferentem ceperunt. Is contendit hoc esse donum Cleopatrae.“
- Interim vir adductus est, qui stragulum<sup>2</sup> ad pedes Caesaris posuit: „Accipe, Caesar, munus a Cleopatra missum!“ Caesar munus mirum paulum spectans animadvertit: Homo in stragulo<sup>2</sup> erat! Et repente vidit feminam e stragulo<sup>2</sup> se volventem.
- Ea Caesarem oculis ardentibus cernens hoc dixit: „Ave<sup>3</sup>, Caesar! Cleopatram, reginam<sup>1</sup> Aegypti, dono tibi do.“
- Caesar audacia et specie reginae<sup>1</sup> commotus statim voluptate incensus est. Itaque Cleopatrae auxilium poscenti non restitit: Postero die litteras regis mortui publice edidit; per eas enim simul nato et natae regnum suum legaverat<sup>4</sup>. Ita imperator Cleopatrae potentiam, sibi autem amorem tam dulcem quam nobilem paravit.

1 rēgīna  
die Königin

2 strāgulum  
der Teppich

3 avē!  
Sei begrüßt!

4 lēgāre  
vermachen



- 1. Formuliere für jeden Textabschnitt eine Überschrift, die seinen Inhalt zusammenfasst.
- 2. (PA) Erstelle ein Standbild zu Z. 14 – 15.
- 3. Kleopatra hat sich sicherlich genau überlegt, warum sie diesen „Auftritt“ gewählt hat. Formuliere als inneren Monolog ihre Gedanken dazu, was sie bei Cäsar bewirken wollte.
- 4. Begründe anhand des Textes, warum sich Cäsar vielleicht wirklich in Kleopatra verliebt hat.

## INHALT

## Kleopatra – von der Monarchin zum Mythos

Kleopatra schenkte Cäsar schon bald einen Sohn, Cäsarion genannt. Obwohl Cäsar weiterhin mit seiner Frau Calpurnia verheiratet war, ließ er Kleopatra und ihren Sohn nach Rom kommen, wo sie in einer Villa residierte und prächtige Empfänge veranstaltete. Cäsar ließ für sie sogar eine goldene Statue im Venustempel neben dem Kultbild der Göttin errichten. Viele Römer bewunderten Kleopatras Charme, ihre Redegewandtheit und ihren Reichtum, andere empfanden all dies als Provokation. Nach Cäsars Ermordung floh Kleopatra mit ihrem Sohn nach Alexandria. Doch ihr Leben blieb mit der römischen Geschichte verwoben, da sie in den wiederaufflammenden Bürgerkriegen Marcus Antonius, einen der Nachfolger Cäsars, heiratete. Die Allianz zwischen Antonius und dem Großneffen und Adoptivsohn Cäsars, Octavian – dem späteren Augustus – zerbrach und Kleopatra wurde von Octavians Seite als „orientalische Hexe“ verunglimpft. Nach ihrer militärischen Niederlage verübten Antonius und Kleopatra Selbstmord. Auch ihr tragisches Ende machte die letzte Königin vom Nil bis heute zu einem Mythos, der sich in zahllosen Bildern, Büchern, Comics, Filmen oder Parfums widerspiegelt.



Kleopatras Einzug in Rom. Szene aus dem Spielfilm „Cleopatra“. USA 1963.

1. Gib die Ereignisse, die sich seit der Begegnung mit Cäsar zugetragen haben, aus der Sicht Kleopatras wieder.
2. Vergleiche Kleopatra mit dem Ideal der römischen **matrona** (→ Lektion 16) und erkläre, weshalb sich viele Römer durch Kleopatra provoziert fühlten.

## SPRACHE

### Deutsch ist anders

#### Das deutsche Partizip I bilden

##### BEISPIEL:

Caesar: „Copiae ante urbem **expectantes** praesidio mihi esse possunt.“

Cäsar: „Die vor der Stadt **wartenden** Truppen können mich beschützen.“

**BEACHTE:** Das deutsche Partizip I erkennst du an der Buchstabenfolge **-(e)nd** (z. B. **lobend**, **lächelnd**). Das Partizip lässt sich wie ein Adjektiv deklinieren.

Übersetze die folgenden Sätze; gib dabei die Formen des Partizip Präsens wörtlich wieder. Markiere dann, wie im Beispiel gezeigt, das Kennzeichen für das Partizip I.

1. Imperator periculum timens in domo regia sedebat.
2. Populum clamantem audivit.
3. Milites imperatorem servantes populum prohibuerunt.
4. Caesar militibus domum servantibus confidebat.
5. Cleopatra ad imperatorem nescientem pervenit.



## Boudicca – eine Frau kämpft um die Freiheit

Mitte des 1. Jh.s n. Chr. unterwarfen die Römer auch Britannien (Britannia). Es überraschte die Eroberer, dass der Widerstand der Britannier (Britannī *m Pl.*) auch von Frauen angeführt wurde. Eine von ihnen war Boudicca, die Witwe eines britischen Stammeskönigs.

1 insula  
die Insel

2 avāritia  
die  
Habsucht

3 terror, ōris  
der  
Schrecken

4 ut  
wie

5 venēnum  
das Gift

Britannia, maxima insularum<sup>1</sup>, quas Romani umquam cognoverant, ab exercitibus Romanorum petita et demum oppressa erat.

3 Nonnulli autem Romani avaritia<sup>2</sup> commoti ingentia facinora commiserunt; femina egregia iis resistebat: Boudicca, uxor regis mortui, a Romanis violata consilium cepit Romanis terrorem<sup>3</sup> inferre. Et profecto auctoritate ingenioque multas gentes

6 insulae<sup>1</sup> ad commune bellum adduxit.

Ante magnum proelium Boudicca viros mulieresque, adulescentes virginesque, qui in exercitu erant, monuit: „Temporibus nostris vitam beatam honestamque agere

9 minime possumus. Filii interfecti, filiae violatae sunt. Romani non solum mihi regnum abstulerunt, sed etiam nobis omnibus libertatem. Nunc autem ego non ut<sup>4</sup> femina maioribus nobiles ornata, sed ut<sup>4</sup> una de plebe vobis libertatem amissam reddam. More maiorum pugnate! Ita Romanos opprimemus et libertatem receptam colemus.“

12 Eo autem proelio Britanni victi sunt; Boudicca finem vitae veneno<sup>5</sup> fecit.

15 Tamen laus eius opprimi non potuit.

1. Die Überschrift nennt die Hauptfigur des Textes und ihr Ziel. Benenne vor der Übersetzung Textstellen, die belegen, dass die Überschrift die Kernaussage des Textes erfasst.
2. Arbeite eine Gliederung in vier Abschnitte mit passenden Überschriften heraus.
3. Übersetze die Imperfektform **resistebat** in Z. 4 auf verschiedene Weise. Begründe, welche Übersetzungsvariante hier am meisten überzeugt.
4. Die Römer rechtfertigten die Eroberung vieler neuer Länder damit, dass sie diesen die Zivilisation brächten. Nimm dazu kritisch Stellung.



Denkmal für Königin Boudicca an der Londoner Westminster Bridge. 1902.

## Wie beherrschen die Römer andere Völker?

- A** Ein Feind der Römer spricht:  
„Omnes gentes Romanos metuunt. Apud omnes gentes metus Romanorum magnus est. Metus omnium gentium Romanis placet. Nam Romani imperium metu regunt.“
- Ein Freund der Römer widerspricht:  
„Romani imperium non metu, sed cura regunt. Cura omnium gentium Romanos movet. Itaque amor Romanorum apud omnes gentes magnus est.“
- B** Der Feind der Römer argumentiert:  
„Vita hominum misera est neque homines Romanos amant. Itaque Romani milites in omnes terras mittunt et homines opprimunt. Nisi vita hominum misera esset et si homines Romanos amarent, Romani neque milites mitterent neque homines opprimerent. Si cura gentium Romanos moveret, etiam ego leges Romanorum libenter (*gern*) acciperem.“
- C** Der Freund der Römer argumentiert dagegen:  
„Romani homines numquam oppresserunt. Semper homines leges Romanorum libenter (*gern*) acceperunt. Si Romani homines oppressissent, ii leges non accepissent. Milites, qui a Romanis in omnes terras missi sunt, pacem defenderunt. Nisi milites in omnes terras missi essent, pax servata non esset.“
- D** Und der Römerfreund fügt noch hinzu:  
„Romani omnes terras regentes homines beatos reddunt.“



Der Pont du Gard in Südfrankreich. Das im 1. Jh. n. Chr. erbaute Aquädukt war Teil einer 50 km langen Wasserleitung, die die Stadt Nîmes mit Trinkwasser versorgte.

**A1** Genitivus subjectivus oder obiectivus?

Entscheide im Zusammenhang und übersetze die lateinischen Sätze treffend:

1. Die Menschen bringen den Göttern ängstlich Opfer dar: Metus hominum magnus est.
2. In Gefahren hoffen die Menschen auf Rettung durch die Götter: Spes salutis magna est.
3. Die Götter schützen die Menschen in Gefahren: Dei praesidium periculorum sunt.
- ▶ 4. Aber die Menschen fürchten die Götter auch: Metus deorum magnus est.
5. Eltern tun fast alles für ihre Kinder: Cura liberorum magna est.
6. Cäsar liebt Kleopatra: Amor Caesaris magnus est.
- ▶ 7. Kleopatra liebt Cäsar: Amor Caesaris magnus est.
8. Die Zuneigung zwischen Eltern und Kindern ist groß: Amor parentum magnus est.

**B1** Indikativ sucht Konjunktiv. Ordne zu:

perdebant ▪ perdebar ▪ eramus ▪ eram ▪ perderent ▪ essem ▪ perderetis ▪ perderer ▪  
perdebatis ▪ essemus ▶ amabar ▪ fuisset ▪ amaverat ▪ amarer ▪ fuerat ▪ amavisset

▶ Bilde selbst zwei entsprechende Paare.

**C1** Achte beim Übersetzen der lateinischen Sätze auf den Zusammenhang und auf die Zeitstufe der irrealen Sätze:

## 1. Sol will Phaethon den Sonnenwagen eigentlich nicht anvertrauen:

Nisi Sol Phaethonti fidem dedisset, currum (*Wagen*) filio non tradidisset.

Si Sol equos celeres rexisset, ignis solis terram non tetigisset.

## ▶ 2. Herkules hat schon als Baby unglaubliche Kräfte:

Nisi Hercules tam fortis fuisset, angues (*Schlangen*) necare non potuisset.

## ▶ Amphitruo denkt über das erstaunliche Baby nach:

Si ego pater huius pueri essem, certe tam fortis non esset.

**D1** Erprobe die verschiedenen Übersetzungsmöglichkeiten für Partizipialkonstruktionen. Achte auf das Zeitverhältnis. Evtl. musst du den deutsch formulierten Teil dabei leicht verändern.

1. Hercules leonem necans  
brachte alle Anwesenden zum Staunen.
2. Caesar Cleopatram amans  
zog sich den Hass vieler Römer zu.
- ▶ 3. Aeneas a deis servatus  
suchte eine neue Heimat.
- ▶ 4. Cornelia Gaium filium monens  
konnte ihn nicht davor bewahren, das  
Misstrauen vieler Senatoren zu wecken.



## INHALT

## Der Umgang mit Fremden und Fremdem

Wir hören heute viel über Integration und Toleranz, z. B. gegenüber anderen Religionen und Kulturen, aber auch über Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte, Synagogen, Moscheen und Kirchen. Dabei sollten doch Gotteshäuser eigentlich eine Zufluchtsstätte sein, Schutz und Asyl bieten. Dies war schon im Alten Orient, in Ägypten und Israel sowie bei Griechen und Römern so. Asyl (griech. *ásylon*) meint ursprünglich einen unverletzlichen, heiligen Bereich. Die Römer hatten zwar auch Vorurteile gegenüber fremden Völkern, waren aber dafür bekannt, dass sie Fremde integrierten (z. B. durch Verleihung des Bürgerrechts) und andere Religionen tolerierten; diese Offenheit und Toleranz konnte aber im Krieg in Frage gestellt werden.



Relief vom Titusbogen. Der Triumphbogen wurde zur Erinnerung an den Sieg über die aufständischen Judäer 81 n. Chr. auf dem Forum Romanum errichtet.

## SPRACHE

### 1 Verben: Tempora

Vervollständige die Tempusreihe (Präsens, Futur, Perfekt) und übersetze sie dann.

- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. cogitat, cogitabit, ? | 4. negant, negabunt, ?     |
| 2. posco, poscet, ?      | 5. parcimus, ?, pepercimus |
| 3. ?, colemus, coluimus  | 6. amittunt, amittent, ?   |

### 2 Verben: PPP

Bilde jeweils das PPP und übersetze dieses. BEISPIEL: *movere* → *motum* → *bewegt*  
*perdere* ■ *adducere* ■ *capere*

### 3 „Kleine Wörter“

Nenne die Bedeutungen der folgenden Wörter. Finde auch die zwei Subjunktionen.  
*certe* ■ *enim* ■ *nisi* ■ *profecto* ■ *sed* ■ *si* ■ *nunc* ■ *inde* ■ *ita* ■ *neque*

## Darf ein Tempel zerstört werden?

Jerusalem 67. n. Chr.: Der römische Feldherr Titus griff die Stadt mit seinen Truppen an, um die aufständischen Judäer ein für alle Mal ruhig zu stellen. Diese hatten sich in ihr größtes Heiligtum, den Tempel von Jerusalem, zurückgezogen.

1 Hierosolyma, örüm *n*  
Jerusalem

2 Babylōniī  
die Babyloni-  
er (→ EV)

3 Iūdaeī  
die Judäer

4 praefectus  
castrōrum  
der Lager-  
komman-  
dant

- Postquam templum vetus Hierosolymorum<sup>1</sup> a Babyloniis<sup>2</sup> perditum est, Iudaei<sup>3</sup> eodem loco templum restituerant et muris muniverant. Nunc autem templum non solum domus dei, sed etiam praesidium periculorum erat: Iudaei<sup>3</sup> aciem Romanorum et caedem timentes intra templum se receperunt. Ita enim censebant: Templum nos teget – Romani metu dei adducti locum sacrum non exstinguent.
- 6 Profecto Titus milites circum muros templi collocans de religione Iudaeorum<sup>3</sup> cogitavit; templum ei curae erat. Imperator hac curā templi motus duces legionum consuluit.
- 9 Sextus, unus e ducibus, cupiditate celeris victoriae adductus est. Saevum se praebens a Tito poposcit: „Nisi isti barbari in templo excepti essent, spem iam amisissent et se dedidissent. Si templo parceremus, urbs numquam a nobis caperetur. Templum claudere, incendere, exstinguere debemus.“
- 12 Inde praefectus castrorum<sup>4</sup> Tito proposuit: „Etsi deum Iudaeorum<sup>3</sup> non colimus, templum locus sacer est. Certe facile esset templum incendio perdere et resistentes interficere. Sed cogita: Si tam dure in Iudaeos<sup>3</sup> consuleremus, illud templum nihil sane esset nisi arx et campus pugnantium. De pace igitur agere oportet. Si Iudaei<sup>3</sup> condiciones nostras negabunt neque e templi munitionibus cedent, illud templum non crimine nostro, sed istorum occidet.“

Als die Judäer am nächsten Tag nicht zu Verhandlungen bereit waren, sondern Widerstand leisteten, wurde der Tempel von den Römern eingenommen. Die Judäer, die überlebten, mussten sich ergeben, die Stadt fiel in die Hände der Römer und der Tempel von Jerusalem wurde völlig zerstört – und nie wieder aufgebaut.



Münzprägung des Kaisers  
Vespasian. 71 n. Chr.

- ➡ 1. (PA) Stellt lateinische Begriffe aus dem Text zum Sachfeld „Religion“ zusammen.
- ➡ 2. Stelle zusammen, in welchen Wortverbindungen der Begriff **templum** vorkommt.
- 3. Paraphrasiere zusätzlich zur Übersetzung, was Sextus (Z. 10 f.) und der Lagerkommandant (Z. 14 f.) mit dem Irrealis jeweils zum Ausdruck bringen wollen.
- 4. (PA) Im Text werden zwei widersprüchliche Positionen dazu dargestellt, wie die Römer mit dem Tempel in Jerusalem umgehen sollten.
  - a) Fasst die beiden Positionen mit eigenen Worten zusammen.
  - b) Erörtert das Für und Wider der beiden Positionen aus römischer Perspektive.
  - c) Nehmt aus eurer Sicht Stellung zu diesen Positionen.

## INHALT

## Die Juden unter römischer Herrschaft

Das Verhältnis der Juden zu Rom war von zahlreichen Konflikten geprägt, die ihre Ursache auch im Unterschied zwischen der polytheistischen Göttervorstellung der Römer und dem monotheistischen jüdischen Glauben hatten.

63 v. Chr. eroberte der römische Feldherr Pompejus Jerusalem; Judäa wurde zu einem von Rom abhängigen Staat. Augustus machte Judäa 6 n. Chr. zur römischen Provinz.

Doch die Konflikte endeten nicht, vor allem, wenn römische Statthalter religiöse Gebote missachteten oder Geld aus dem Tempelschatz raubten. So kam es 66 n. Chr. zum sog. Jüdischen Krieg, in dem auch der Tempel in Jerusalem in Flammen aufging. Unter Kaiser Hadrian brach 132 n. Chr. ein großer Aufstand aus, auf den Rom mit einem Vernichtungskrieg und Verboten von enormer Tragweite reagierte: Juden durften das in Aelia Capitolina umbenannte Jerusalem nicht mehr betreten. So wurden die Juden zum Volk ohne Staat, das über die ganze Welt zerstreut wurde.

1. Erkläre den Unterschied zwischen Polytheismus und Monotheismus. Nutze dazu Informationen aus dem Internet und aus Lexika der Schulbibliothek.
2. (GA) Wie im Römischen Reich wird auch heute, etwa durch die Globalisierung und die weltweiten Flüchtlingsströme, das Aufeinandertreffen von Religionen zur Herausforderung. Formuliere Regeln, wie man sich gegenüber Angehörigen einer anderen Religion verhalten sollte, damit ein friedliches Miteinander gefördert wird.

## SPRACHE

### Deutsch ist anders

#### Den Irrealis der Gegenwart bilden

##### BEISPIEL:

1. Nemo Iudaeis auxilio **veniret**.  
Niemand **käme** den Judäern zu Hilfe.

2. Iudaei Romanos numquam **vincerent**.

Die Judäer **würden** die Römer niemals **besiegen**.

**BEACHT:** Um im Deutschen den Irrealis auszudrücken, benötigst du den Konjunktiv II. Bei starken Verben (z. B. *kommen, kam; laufen, lief*) bildest du ihn, indem du ein -e an die zweite Stammform anfügst, – wenn möglich – einen Umlaut bildest (z. B. *er käme; er liefte*) und bei Bedarf eine Endung anhängst (z. B. *sie kämen*). Bei schwachen Verben (z. B. *lachen, lachte*) sind der Indikativ Präteritum und der Konjunktiv II identisch (z. B. *er lachte*). Als Ersatzform dient eine Umschreibung mit *würde*.

Übersetze wie in den Beispielen mit Konjunktiv II oder der Ersatzform und unterstreiche die jeweilige Verbform.

1. Iudaei: „Homines pii templum non caperent. 2. Nam ibi sacra viderent.“
3. Titus: „Arcem capere non dubitarem. 4. Templum libenter (*gern*) sine armis intrarem.“ 5. Unus e ducibus: „Equidem cohortem in templum mitterem. Tum Iudaei templum traderent.“

## Ägypten – schon immer eine Reise wert

Im Jahr 30 v. Chr. wurde Ägypten zur römischen Provinz. Die uralte Kultur und die Wunder dieses Landes faszinierten viele Römer. Publius Popilius Mela aus Rom hat eine Reise in dieses Wunderland unternommen und schreibt nun seinem Freund Aulus, was er in Ägypten erlebt hat:

1 pyramidēs  
die Pyramiden

2 ascendere  
m. Akk.  
hinaufsteigen auf

3 fera  
das Tier

4 rictus, ūs  
das Maul

5 dēntēs  
die Zähne

6 pūrgāre  
reinigen

Diu Aegyptum adire dubitabam. Nunc scio: Hoc iter sane mihi usui fuit. Nisi cupiditate novi adductus Aegyptum adissem, multas res miras non vidissem.

3 Nam iter per Aegyptum facienti multa mihi occurrerunt, quae credere non potui: Nuper pyramides<sup>1</sup> aspexi, illa vetera signa religionis atque potentiae. Subito autem homines pyramides<sup>1</sup> celeriter ascendentes<sup>2</sup> vidi. Mox intellexi:

6 Ii homines opes sibi parant, quia spectantes gaudent atque pecuniam dant. Etiam religio mira est: Ibi omnes ferae<sup>3</sup> sacrae ducuntur et coluntur. Etiam crocodilos (!) habent. Nonnullos vidi viros, qui saluti harum ferarum<sup>3</sup>

9 provident rictus<sup>4</sup> crocodilorum aperientes et dentes<sup>5</sup> purgantes<sup>6</sup>. Illa omnia ego non vidissem, si in Italia mansissem. Oportet etiam te Aegyptum adire!

### TEXT

1. Nenne die Argumente, mit denen Publius seinen Freund zu einem Besuch Ägyptens bewegen will. 4 BE
2. Ägypten hat großen Eindruck auf den Schreiber des Briefes gemacht. Arbeite zwei Sachfelder heraus, die dies sprachlich belegen. 6 BE

### SPRACHE

3. Erkläre die Verwendung des Pronomens *illa* in Z. 10. 1 BE
4. Benenne die beiden Satzgefüge, in denen ein Irrealis auftritt, und ordne sie den Kategorien Irrealis der Gegenwart / Irrealis der Vergangenheit zu. 4 BE
5. Erkläre, was Popilius Mela mit der Verwendung des Irrealis in Z. 10 für seine Argumentation bewirken will. 2 BE

### KULTUR

6. Vergleiche den geschilderten Umgang mit Krokodilen mit Tiervorführungen, wie man sie heute z. B. in Freizeitparks wie Sea-World sehen kann. 3 BE





LEKTIONEN 23 - 25

## GROSSARTIGE GRIECHEN

### Die Römer werden erobert

„Das eroberte Griechenland eroberte den wilden Sieger und brachte die Künste in das bäuerliche Latium.“ So hat der römische Dichter Horaz das Verhältnis der Römer zu den Griechen beschrieben.

Die Griechen waren eines der vielen Völker, die die Römer im Laufe ihrer Machtausweitung kennenlernten, im Krieg besiegten und schließlich in ihren Herrschaftsbereich eingliederten.

Doch wie konnte das eroberte Griechenland den Sieger, also die Römer, erobern? Und wieso bezeichnet Horaz die Römer als „wild“ und ihre Heimat Latium als „bäuerlich“?

### Kulturlose Krieger

Die Römer waren in den ersten Jahrhunderten ihrer Geschichte ein recht kulturloses Volk: Literatur und Philosophie, Bildhauerei und Redekunst, Theater und Malerei, Mathematik und Physik – von all diesen Künsten und Wissenschaften hatten sie zwar schon gehört, doch wirklich kennengelernt hatten sie sie noch nicht. Die Römer beherrschten zunächst vor allem zwei





Dinge: Sie konnten ihren Staat organisieren und erfolgreich Kriege führen. Sie lebten als Bauern, die jährlich andere Völker angriffen und eroberten. Doch dann lernten sie die Griechen kennen – und staunten nicht schlecht darüber, was dieses großartige Volk schon alles wusste und konnte.

### **Erst skeptisch, dann begeistert**

Zunächst wollten viele Römer mit dem, was aus Griechenland kam, nichts zu tun haben: Das würde die guten alten römischen Sitten verderben. Doch ab dem 2. Jh. v. Chr. wurde dieser Widerstand allmählich aufgegeben: Für gebildete Römer wurde es selbstverständlich, die griechische Sprache zu lernen und die großen Werke der griechischen Literatur und Philosophie zu kennen. Die römischen Dichter wie Horaz versuchten sogar, ihre griechischen Vorbilder zu übertreffen.

In den nächsten drei Lektionen wirst du – wie vor über zweitausend Jahren die Römer – die Griechen näher kennenlernen. Dabei geht es vor allem um drei große „Erfindungen“ der Griechen. Schon die Namen verraten ihren griechischen Ursprung: athletische Wettkämpfe, das Theater und die Philosophie.

## Worte oder Waffen?

- A** Militis est pugnare, philosophi (!) est cogitare. Miles vincere, philosophus alios homines docere cupit. Spes vincendi militem impellit, cupiditas docendi philosophum. Miles vincendo patriae, philosophus docendo omnibus hominibus adest. Miles ad pugnandum multos labores subit, philosophus in docendo semper discit (*lernt*). Philosophus voluptate adulescentes docendi commovetur; miles hostes vincendo gloriam sibi parat.
- B** Miles gladio uti debet, philosophus oratione. Philosophus multum (*viel*) loquitur; miles, si multum loqueretur aut labores quereretur, ab imperatore certe moneretur: „Ne multum locutus sis! Gladio utere! Gladio usus hostes vinces.“ Philosophus autem amicos monet: „Vi rationis utimini! Rationem sequimini!“
- C** Ratio dux vitae est. Quae homines docet, quid verum et falsum sit. Quod pugnando inveniri non potest.“



„Non-Violence“. Skulptur des schwedischen Künstlers Carl Fredrik Reuterswärd vor dem Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York.

- A1** Gerundium oder nicht? Suche die Formen des Gerundiums heraus. Erkläre, warum die anderen Formen kein Gerundium sind.

condo ▪ impetrandi ▪ iurandum ▪ tollendo ▪ incendi ▪ studendi ▪ solvendum ▪ optare ▪ eundi ▪ quando ▪ nondum ▷ fingendo ▪ respondi ▪ vendo ▪ subeundum ▶ tetendi ▪ accendo

- A2** Bilde den Genitiv des Gerundiums und übersetze die gesamte Wendung. Erprobe dabei die Übersetzung des Gerundiums mit Infinitiv oder Substantiv.

ars (amare) ▪ ars (docere) ▪ genus (dicere) ▪ cupiditas hostes (vincere) ▪ spes amicorum (reperire) ▪ consilium urbem (capere) ▷ ars (scribere) ▪ modus (vivere) ▪ studium verba (audire) ▪ cupidus urbem ab hostibus (defendere) ▶ consilium senatui populoque (imperare) ▪ cupidus omnes virtute (vincere)

- A3** Was Cäsar am Rubikon gedacht haben könnte. Übersetze.

1. Nunc tempus est ad pugnandum. 2. Hic locus idoneus est ad transeundum. 3. Impetum faciendo senatores perterrebo. 4. In pugnando omnibus exemplum virtutis ero.

▷ Was Cicero nach Cäsars Flussüberquerung gedacht haben könnte. Übersetze.

5. Legatum mittendo bellum prohibere studui. 6. Nuntium malum audiendo perterritus non sum. 7. Cupidus gloriam accipiendi rem publicam servabo. ▶ 8. Tempus est consilium capiendi et hosti resistendo rem publicam servandi.

- B1** Bestimme die Formen und bringe sie in die richtige Reihenfolge von Person und Numerus.

1. utimur ▪ utebaris ▪ utimini ▪ usus est ▪ utor ▪ utebantur  
▷ 2. sequimini ▪ sequebar ▪ sequitur ▪ secuti sumus ▪ secutus es ▪ secuti sunt  
▶ 3. loquaris ▪ locuti sitis ▪ loquerer ▪ locutae essent ▪ loquemur ▪ locuta est

- B2** Die Republik ist in Gefahr. Übersetze:

1. Caesar querebatur senatum dignitatem suam neglegere. 2. Itaque haec verba locutus est: „Sequimini me Romam, milites! 3. Senatus consilium suum queretur.“ ▷ 4. Caesar Rubiconem flumen transiit et armis usus Romam cepit. 5. Tum inimicos in Hispaniam secutus est. ▶ 6. Interim Romae: Verbis Caesaris usus Cicero senatum monuit: 7. „Viribus utendo Caesar rem publicam perdet.“

- C1** Cäsar lässt die Maske fallen. Übersetze:

1. Senatus legatum ad Caesarem misit. Qui legatum neglexit. 2. Tum legatus locutus est: „Libertatem senatus populi que Romani tollis. Quae autem sacra est. 3. Scelus committis. Quod morte solves.“ ▷ 4. Caesar risit: „Verba tua dura sunt. Quibus res publica non servabitur.“ ▶ 5. Tum Caesar legato milites suos ostendit: „His militibus dignitas mea servabitur. Quorum arma clara sunt.“

## INHALT

## Olympia

Das kleine Städtchen Olympia im Nordwesten der Peloponnes war für die Griechen ein ganz besonderer Ort: Hier stand nicht nur ein berühmter Zeustempel, dessen vergoldete, über zwölf Meter hohe Statue zu den Sieben Weltwundern der Antike zählte. Hier fanden auch alle vier Jahre sportliche Wettkämpfe zu Ehren des Göttervaters statt, zu denen Griechen aus allen Teilen der Mittelmeerwelt zusammenkamen. Die Sieger (Olympioniken) der einzelnen Wettkämpfe erhielten keine Medaille, sondern einen Palmzweig, ein Stirnband und einen Olivenkranz. In ihren Heimatstädten wurden sie mit Ehrungen, Geschenken und Geldprämien überhäuft. Nur freie griechische Männer konnten an den Olympischen Spielen teilnehmen. Frauen, Kinder und Sklaven durften die Spiele weder als Sportler noch als Zuschauer besuchen.



Die berühmten Marmorskulpturen vom Westgiebel des Zeustempels in Olympia. Im Zentrum steht der 3,15 m große Apollon von Olympia. Um 460 v. Chr.

## SPRACHE

### 1 Verben: Infinitiv und Bedeutung

Nenne zu folgenden Verbformen den Infinitiv Präsens und dessen deutsche Bedeutung(en).

cupiebat ■ aderunt ■ cogitate ■ paratur ■ amaveram ■ orans ■ iactati sunt ■ spectavissem ■ laudatis ■ debebant ■ cucurrissem ■ violaris

### 2 Substantive: Formenkenntnis

Finde jeweils den Irrläufer und begründe, warum es sich um einen solchen handelt.

1. voluptate ■ ratione ■ cupiditate 2. nimium ■ pedum ■ hominum  
3. vulgum ■ deorum ■ corporum 4. gloriae ■ religioni ■ re publica

### 3 Wortschatz: Sachfelder

Stelle je ein Sachfeld zum Thema „Körper, Geist“ und zum Thema „Wettkampf“ zusammen.

## Olympia in der Kritik

Seit über 1.000 Jahren hatten die Menschen in Olympia zu Ehren des Gottes Zeus religiöse Feste und sportliche Wettkämpfe begangen. Als sich im späten 4. Jh. n. Chr. das Christentum als Religion durchsetzte, war das nicht mehr selbstverständlich. Hören wir, was in einem Gasthaus in Olympia gesagt wird. Ein junger Grieche spricht zuerst:

1 athlêta, ae  
der Sportler

2 certāre  
sich im  
Wettkampf  
messen

Graecis placet athletas<sup>1</sup> spectare. Athletae<sup>1</sup> cum aliis certare<sup>2</sup> vehementer cupiunt. Tanta est cupiditas certandi<sup>2</sup>, tam cupidi vincendi sunt, ut semper parati sint ad exercendum. Vincendi causā ingentes labores subire consuescunt. Vincendo gloriam perpetuam sibi et patriae parant. Namque athletic<sup>1</sup> victoribus magna praemia offeruntur. Quicumque aliis praestitit in currendo aut in iactando, immortalis est.

Ein Philosoph schaltet sich ein:

3 stābulum  
der Stall

4 pūrgāre  
reinigen

- 6 Tot praemia offerendo vulgus virtutes corporis nimium laudat. Homo autem non solum e membris – velut manibus, pedibus, pectore, tergo – constat, sed etiam ex animo et ratione. Vi animi et rationis magis quam vi membrorum corporisve uti debemus. Nonne ii, qui rem publicam legibus instituunt, ratione utuntur? Nonne Prometheus ratione usus est, ut hominibus adesset? Nonne etiam Hercules ratione usus stabula<sup>3</sup> Augiae purgavit<sup>4</sup>? Concedo: Corpus salvum esse multum refert.
- 12 Sed consilia rationis magis sequi debemus quam cupiditates corporis. Cogitando et loquendo magis quam certando<sup>2</sup> aliis praestamus.

Ein Christ hatte sich bei den Worten des jungen Griechen kaum zurückhalten können. Dem Philosophen hat er etwas gelassener zugehört. Jetzt ergreift auch er das Wort:

5 idōlatrīa  
der Götzen-  
dienst, der  
Irrglaube

- Equidem primum queror idolatriam<sup>5</sup> sacerdotum Graecorum. Qui enim – ad aras multorum deorum orantes – veram religionem violant. Deinde apertum est homines, qui spectandi causā undique ad Olympia proficiscuntur, corpora athletarum<sup>1</sup> nimis amare. Quod pudorem violat. Nam libidine et voluptatibus homines pereunt.
- 18 Anima autem immortalis est. Quae sola hominem ad Deum reducit, unde nata est.

- ➡ 1. (PA) Untersucht vor der Übersetzung den Wortschatz der drei Textabschnitte und stellt Vermutungen über die Haltung der Sprecher an.
- 2. Übersetze die Wörter der Wortfamilie **cupidus** – **cupiditas** – **cupere** (Z. 1 f.) möglichst variationsreich, sodass die Begeisterung für den Sport deutlich wird.
- 3. (GA) Wählt eine Position aus und findet weitere Argumente. Diskutiert dann über die verschiedenen Positionen im Plenum.
- 4. Recherchiere im Internet die Bedeutung des Satzes **Mens sana in corpore sano**. Der Name des Sportartikelherstellers **ASICS** ist ein sog. Akrostichon und heißt ausgeschrieben **anima sana in corpore sano**. Überlege, welche Werbebotschaft in dem Firmennamen enthalten ist.

## INHALT

## Die Spiele von Olympia

Die Siegerlisten der Olympischen Spiele reichen bis in das Jahr 776 v. Chr. zurück. 393 n. Chr. ließ der römische Kaiser Theodosius I. sie als heidnische Unsitte verbieten. Es gab sie also in der Antike über 1100 Jahre lang. Den Vierjahreszeitraum zwischen zwei Spielen nannten die Griechen eine Olympiade.

Lange Zeit war der Stadionlauf, eine Strecke von knapp 200 Metern, die einzige Disziplin. Mit der Zeit kamen weitere Wettbewerbe hinzu, z. B. Ringen und Boxen, Diskus- und Speerwurf, Weitsprung und Wagenrennen. Das Pankration, der Allkampf, war eine besondere Sportart: Es war eine Mischung aus Ringen und Boxen, bei der alles erlaubt war, um den Gegner niederzuringen – außer Beißen und In-die-Augen-Stechen. Beim Boxen, Ringen und Allkampf gab es keinen Sieg nach Punkten: Sieger war, wer seinen Gegner K.O. geschlagen oder zur Aufgabe gezwungen hatte. Das Wagenrennen mit zwei oder vier Pferden vor einem leichten Rennwagen galt als die vornehmste Disziplin. Außer den Wagenlenkern traten alle Sportler nackt an.



Attische Trinkschale.  
Um 480 v. Chr..

## SPRACHE

### Deutsch ist anders

#### Ein Gerundium mit einem deutschen Substantiv wiedergeben

##### BEISPIEL:

Tot praemia offerendo vulgus virtutes corporis nimium laudat.

Durch das Aussetzen <sup>Genitivattribut</sup> so vieler Preise lobt das Volk Leistungen des Körpers zu stark.

**BEACHTE:** Wenn du ein Gerundium mit einem deutschen Substantiv wiedergeben willst, musst du beachten, dass alle Zusätze (z. B. Objekte, adverbiale Bestimmungen) dem deutschen Substantiv als Attribute (z. B. Genitivattribute, Adjektive) untergeordnet werden müssen.

Übersetze. Markiere und bestimme dann die Art des Attributs wie im Beispiel:

1. Semper legendo multa comperi.
2. Tandem finis factus est crudeliter pugnandi.
3. Urbem relinquendo servati sumus.
4. Philosophi (!) de beate vivendo cogitant.

## Die hölzerne Mauer

Im Jahr 480 v. Chr. versucht der persische Großkönig Xerxes, das griechische Festland zu erobern. Er führt ein gewaltiges Heer und eine riesige Kriegsflotte nach Griechenland. Die Bürger der Stadt Athen schicken darum eine Gesandtschaft zum Orakel von Delphi. Die Pythia, die Priesterin des dortigen Apollonheiligtums, ist in ganz Griechenland für ihre weisen Ratschläge bekannt. In Athen warten die Bürger gebannt auf die Rückkehr der Gesandten ...

1 orāculum  
die Weis-  
sagung, der  
Spruch

2 ligneus  
hölzern

3 Persae,  
arum  
die Perser

4 Xerxēs, is  
Xerxes  
(persischer  
Großkönig)

Subito civis quidam adventum legatorum nuntiat: „Tandem legati adsunt. – Narrate, quod oraculum<sup>1</sup> Pythia vobis dedit!“ Unus e legatis tristis procedit: „Pythia oraculum<sup>1</sup> edidit, quod non intellegimus; nam dixit: Muro ligneo<sup>2</sup> servabimini!“ Deinde Callistratus civis ait: „Nescio, qua ratione murus ligneus<sup>2</sup> auxilium nobis ferat. Furorem ac ferra crudelia Persarum<sup>3</sup> metuo. Ingens agmen Xerxe<sup>4</sup> duce propius accedit, brevi aderit: Milites nimio odio Graecorum impelluntur. Supremum diem civitatis provideo. Scire volo, pugnemusne an potius urbem deseramus!“

Ein anderer Bürger ruft: „Es ist klar, was Pythia meint: Flieht auf die Akropolis und errichtet dort eine schützende Mauer aus Holz!“ Da ergreift der einflussreiche Themistokles das Wort. In den Jahren zuvor hatte er bewirkt, dass die Athener über zweihundert Kriegsschiffe bauten:

„Incerti estis, cives, quo modo impetum hostium sustineamus. Vobis dico: Ita est, ut Pythia dixit – muro ligneo<sup>2</sup> servabimur. Sed hunc murum non faciemus, murum iam habemus. Pythia enim de navibus nostris dixit. His navibus, quae e ligno<sup>5</sup> factae sunt, patriam ab hostibus defendemus. Naves nos servabunt. Itaque vos obsecro: Ne spem amiseritis! Ne in urbe manseritis! Mecum ad naves contendite, si Persis<sup>3</sup> servire non vultis. Hostibus victis liberi in otio vivere poterimus!“

5 lignum  
das Holz

1. Informiere dich vor dem Übersetzen
  - a) über das Orakel von Delphi,
  - b) über Themistokles und die Schlacht bei Salamis.
2. (PA) Ein Orakelspruch ist oft mehrdeutig: Erörtert,
  - a) wie der Spruch von der „hölzerne Mauer“ gedeutet werden konnte,
  - b) was Pythia damit bezweckte, dass ihre Orakelsprüche oft nicht eindeutig waren.
3. Auch dem reichen Lyderkönig Krösus gab die Pythia einen mehrdeutigen Orakelspruch. Erzähle die Geschichte von Krösus. Nutze dazu das Internet und Lexika.



Die Schlacht bei Salamis. Aquarell aus der Serie „Look and Learn“. 20. Jh. Privatbesitz.

## Ein fabelhafter Wettstreit



- A** Vulpecula, lupus, leo pugnant:  
 Vulpecula fortis est, lupus fortior est, sed leo fortissimus est. Tum currunt:  
 Vulpecula celer est, leo celerior est, sed lupus celerrimus est. Omnes cogitant:  
 „Quid est facilius: pugnare an currere? Hoc decernere difficillimum est.“  
 Denique et leo et lupus magnum praemium postulant. Certant (*sie streiten*),  
 cui maius praemium debeatur. Et leo et lupus maximum praemium postulant.
- B** Tum lupus invidia commotus acrioribus vocibus leonem violat. Leo autem  
 vehementissimis verbis respondet. Ambo (*beide*) superbiam maximam ostendunt.
- C** Lupus: „Mihi debetur maius praemium, nam celerior sum quam leo et vulpecula.“  
 Leo: „Mihi debetur maius praemium, nam fortior sum lupo et vulpecula.  
 Nemo me fortior est. Ego fortissimus omnium sum.“
- D** Denique vulpecula: „Leo pugnando vicit, currendo lupus.  
 Superbiã autem ostendendã ambo (*beide*) omnibus praestatis.“

Hier könnte die Geschichte mit einem kleinen Triumph für den schlaunen Fuchs gut enden.  
 Ein böser Mensch hat sich aber ein anderes Ende ausgedacht:

His verbis auditis leo vulpeculam acriter aspicit. Sed lupus, dum leo vulpeculam  
 aspicit, praemium capit et fugit. Itaque leo ira commotus auctoritatis tenendae  
 causa vulpeculam necat.



**A1** Welche Form ist ein Komparativ, welche nicht? Begründe.

queror ■ durior ■ capior ■ fortius ■ filius ■ crudeliore ■ maior ■ miseriori ▷ loquor ■ maius ■ longius ▶ tristius ■ pulchrorum ■ pulchriorum

**A2** Alles super! Bestimme Kasus, Numerus und Genus und nenne die Lernform.

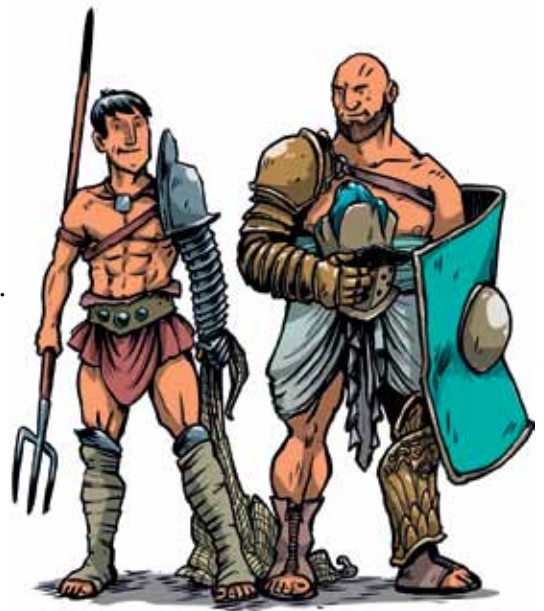
celerrimum ■ brevissimi ■ facillimo ■ latissimam ▷ maximum ■ dulcissimis ■ miserrima ▶ difficillimi ■ acerrimum

**B1** Überlege dir jedes Mal eine passende Übersetzung für den Komparativ und den Superlativ. Wo gibt es mehrere Möglichkeiten?

1. Gladiatores amplio rem arenam intrant. 2. Iam vulgus laetio re clamore eos excipit. 3. Praemia honestissima gladiator i fortissimo ab imperatore proponuntur. ▷ 4. Nunc gladiatores maio re celeritate impetus faciunt. 5. Itaque alii vulnus gravius, alii vulnus gravissimum accipiunt. ▶ 6. Denique vulgus victorem laetissimum acerrima voce laudat.

**C1** Wer ist der bessere Gladiator?  
Verus oder Priscus?

1. Verus adolescentior est quam Priscus.  
2. Sed Priscus clarior est Vero.  
3. Verus celerior quam Priscus est.  
4. Sed Priscus vehementior Vero est.  
5. Et ingenium Prisci acrius est ingenio Veri.  
▷ 6. Verus et Priscus maio re virtute pugnare aliis gladiatoribus.  
▶ Jetzt bist du dran. Bilde den Komparativ sowie den Vergleich mit **quam** und mit dem Ablativ des Vergleichs: 7. Numquam imperator (ingens) ludos et (magna) praemia decrevit (imperator Titus).



**D1** Der Gladiator Priscus motiviert sich vor dem Kampf. Übersetze die nd-Formen treffend.

1. Nunc est tempus occidendi aut alios gladiatores vincendi. 2. Vulgus me gladiatorem laudandum putat. 3. Vulgus ad gladiatores spectandos venit. 4. Equidem aliis gladiatoribus pugnando praestare cupio. ▷ 5. Itaque ad gladiatores vincendos pugnare debeo. ▶ 6. Vulneribus inferendis furor pugnandi accenditur.

## INHALT

**Ödipus**

Egal, wie man handelt oder sich entscheidet – man kann ein Unglück nicht abwenden. Solche tragischen Situationen hat der griechische Dichter Sophokles in seinen Dramen über Ödipus und dessen Kinder dargestellt: Das Orakel von Delphi hatte dem König von Theben geweissagt, dass sein eigener Sohn ihn töten werde. Als seine Frau einen Sohn zur Welt bringt, lässt er das Baby aussetzen. Aber ein Hirte findet den Jungen und bringt ihn zum König von Korinth. Der nimmt das Findelkind auf und nennt es Ödipus. Als junger Mann erfährt Ödipus durch das Orakel von Delphi, dass er seinen Vater töten und seine Mutter heiraten werde. Er ist entsetzt und beschließt, nicht mehr nach Korinth zurückzukehren. Als er auf seiner Wanderschaft seinen wirklichen Vater – den er ja nicht kennt – trifft, tötet er diesen im Streit. Sein Weg führt ihn weiter nach Theben, wo er König wird und die Witwe des ermordeten Königs – seine eigene Mutter – heiratet. Mit ihr hat er vier Kinder, zwei Brüder und die Schwestern Antigone und Ismene. Als später die schreckliche Wahrheit ans Licht kommt, begeht Ödipus' Mutter und Frau Selbstmord. Ödipus sticht sich die Augen aus und verlässt die Stadt.



Szenen aus dem Leben des Ödipus. Details eines römischen Sarkophags. 3. Jh. n. Chr.

## SPRACHE

**1 nd-Formen: Gerundien**

Gib an, welche der folgenden Wortverbindungen Gerundien enthalten, und übersetze diese:  
 eas res ostendis ■ in obsecrando ■ paratus sum ad audiendum ■ fratribus regentibus ■  
 regendo ■ parendi causa ■ auctoritatem ostendo ■ ius resistendi

**2 Verben: Futurformen**

Suche die Futurformen heraus und übersetze sie. Achtung: Manche Formen sind doppeldeutig.  
 coges ■ postules ■ audies ■ parebunt ■ faciam ■ adestis ■ aderitis ■ resistam ■ iaceam

**3 Unterscheidung: Formen und Wortarten**

Immer „i“ am Schluss. Unterscheide durch Übersetzen:

vi ■ viri ■ mihi ■ nisi ■ mulieri ■ celeri ■ regi ■ sequi ■ tibi

## Zwei Schwestern im Konflikt

Nachdem Ödipus Theben verlassen hatte, verfeindeten sich seine Söhne: Sie erschlugen sich gegenseitig, als der eine die Stadt mit Verbündeten angriff, der andere sie verteidigte. Jetzt herrscht Kreon, der Schwager des Ödipus. Nach dem Tod der Brüder hat er angeordnet, den Leichnam des Angreifers unbestattet auf dem Schlachtfeld verwesen zu lassen.

ANTIGONE: *Fatribus caris interfectis Creon alterum maxime laudat, alterum inimicum nominat; ne permittit*

1 *sepelire*  
begraben

3 *quidem, ut hic sepeliatur*<sup>1</sup>. *Ostende mihi, qualis sit mens tua! Nam opus est nos fratrem sepelire*<sup>1</sup>. *Quod dei postulant, qui rebus hominum praesunt.*

6 ISMENE: *Mihi non persuades, ut Creonti resistam. Audi: Quam miser erat Oedipus pater! Sors eius initium erat nostrae calamitatis. Fratres etiam miseriores patre sunt.*

9 *Nos autem miserrimae erimus, nisi regi paremus.*

ANTIGONE: *Nihil turpius est quam sinere quemquam*

2 *insepultus*  
unbegraben

12 *non sepelire*<sup>1</sup>. *Respice praecepta*<sup>3</sup> *hominibus a deis data, soror!*

3 *praeceptum*  
das Gebot

ISMENE: *Mulieres sumus, minores sumus quam viri. Qui civitati regendae consulere solent, quia potentiores sunt. Respice maiorem potentiam regis!*

15 ANTIGONE: *Tu scilicet iram vehementiorem regis times. Neque ego dubito, quin iste omnia facere paratus sit ad auctoritatem tenendam. Sed quo crudelior rex est, eo*

18 *honestius est regi non parere religionis servandae causa.*

ISMENE: *Etsi praecepta*<sup>3</sup> *deorum non sequimur, veniam*<sup>4</sup> *tamen impetrare possumus superis inferisque obsecrandis. Dei preces nostras audient; nam vi regis cogimur.*

4 *venia*  
die Vergebung

21 ANTIGONE: *Tu ergo pare! Ego cursu celeri ad corpus fratris properabo, hac dextera fratrem sepeliam*<sup>1</sup>. *Id faciam, quod aequum rectumque est.*

ISMENE: *Multo fortior es me – te non retinebo. Equidem in fratre sepeliendo*<sup>1</sup> *tibi non adero.*

24



Antigone und Ismene.  
Aufführung der Sophokles-  
Tragödie „Antigone“ an der  
Berliner Volksbühne. 2009.

1. Lies Z. 1 – 9 des Dialogs und gib an, worin der Konflikt der Schwestern besteht.
2. Suche für folgende Wörter des Textes eine prägnante, die jeweilige Position charakterisierende Übersetzung: **mens tua** – **mihi non persuades** – **miser** – **turpissimum** – **fratrem ipsum** – **minores** – **scilicet** – **iste** – **crudelior** – **vi cogimur** – **cursu celeri** – **corpus** – **aequum rectumque**.
3. (PA) Stellt die Hauptargumente Ismenes und Antigones gegenüber und nehmt selber Stellung: Welche Schwester ist euch persönlich sympathischer?
4. (PA) Antigone wird bei der Bestattung ihres Bruders von den Wachen des Königs festgenommen und Kreon vorgeführt. Entwickelt einen Wortwechsel, in dem auch Kreon seine Argumente anführt.

## INHALT

## Die Sphinx

Die Sphinx war ein Mischwesen aus der griechischen Mythologie: eine geflügelte Löwin mit dem Kopf einer Frau. Sie galt als unheilvoller Dämon, der Tod und Zerstörung brachte.

In der Geschichte von Ödipus lauert die Sphinx vor den Toren Thebens. Jedem, der an ihr vorbei will, stellt sie ein Rätsel – und tötet jeden, der es nicht lösen kann. Doch da kommt die Rettung in Gestalt des mutigen Ödipus. Furchtlos tritt er vor sie hin. „Du weißt, was dir blüht, wenn du mein Rätsel nicht lösen kannst?“, faucht das Ungeheuer. Ödipus nickt entschlossen: „Und du verschwindest von hier, wenn ich es löse?“ „Das ist noch keinem gelungen“, knurrt die Sphinx. „Hör zu! Was ist das? Morgens geht es auf vier Beinen, am Mittag auf zwei, am Abend auf drei.“ Ödipus grübelt, runzelt die Stirn, dann ruft er: „Der Mensch! Morgens, also zu Beginn seines Lebens, krabbelt er auf allen Vieren. Mittags, in der Mitte seines Lebens, geht er auf zwei Beinen. Und am Abend, im Alter, muss er einen Gehstock benutzen und geht auf drei Beinen.“ Die Sphinx kreischt: „Niemand hat bisher mein Rätsel gelöst. Verflucht seist du!“ Sie erhebt sich mit kräftigen Flügelschlägen in die Luft. „Du und dein ganzes Geschlecht!“ Nachdem die Sphinx sich in einem Abgrund voller Wut in den Tod gestürzt hat, macht Ödipus sich auf den Weg in die Stadt.

1. (PA) Erklärt aus dem Lektionstext und den Infotexten, weshalb die Geschichte der Familie des Ödipus als Tragödie bezeichnet wird.
2. In der Antike waren weitere Fabelwesen bekannt: Pegasus, die Kentauren, die Sirenen, Skylla und Charybdis, Minotaurus und Kerberos. Stelle eines dieser Wesen in einem spannenden Vortrag vor.

Gustave Moreau: Ödipus und die Sphinx. 1864.

## SPRACHE

### Deutsch ist anders

#### Umschreibung des Superlativs

##### BEISPIEL:

Cursu celerrimo properabo.

Ich werde in **blitzschnellem** Lauf eilen.

**BEACHT:** Echte Superlative kommen im Deutschen seltener vor als im Lateinischen. Oft werden Superlative umschrieben (z. B. „furchtbar heiß“, „riesig groß“, „unglaublich gut“, „megastark“, „stinklangweilig“). Gerade die gesprochene Sprache ist hier „superkreativ“.

Übersetze:

1. Vita gladiatorum miserrima fuit.
2. Nam vulgus crudelissimum sanguinem eorum videre exspectabat.
3. In amphitheatro amplissimo de vita sua pugnabant.
4. Itaque libertas praemium pulcherrimum gladiatorum erat.

## Hektor und Andromache

Die erste große Versdichtung Europas ist die „Ilias“. In ihr wird von den Ereignissen des Trojanischen Krieges erzählt. Der stärkste Held auf Seiten der Trojaner ist der Königssohn Hektor. In einer Kampfpause trifft er seine Frau Andromache und seinen kleinen Sohn. Als er wieder in den Kampf will, hält ihn Andromache zurück:

Andromache: „Cur ad pugnandum iterum properas, carissime coniunx?

Respice filium parvum, sanguinem tuum, respice me, uxorem tristissimam!

3 Et pater et fratres in patria defendenda ab hostibus crudelissimis necati sunt.

Multum refert te salvum esse, ne omnino deserta sim.“

Cui respondit Hector: „Ne questa sis, uxor! Mihi non persuades, ut vitae servandae

6 causa hostes fugiam. Fortior aliis viris esse cupio. Omnibus viris pugnando praestare soleo. Semper maximam virtutem ostendere debeo, ne mulieres Troianae me turpem nominent. Pudor me cogit, ut in aciem proficiscar.“

9 Sic locutus osculum<sup>1</sup> dabat uxori et filio parvo. Qui autem armis patris perterritus timuit. Quod cum vidisset pater, ridens arma deposuit<sup>2</sup>, iterum filio osculum<sup>1</sup> dedit. Tum Hector in aciem profectus est.

1 osculum  
der Kuss

2 dē-pōnere  
ablegen

### TEXT

1. Arbeite heraus, mit welchen Argumenten Andromache ihren Mann davon abhalten will, in den Kampf zu ziehen. 3 BE

2. Erläutere, aus welchen Motiven Hektor in den Kampf zieht. 4 BE

3. Untersuche, wie die menschliche Situation der Abschiedsszene beschrieben wird. 3 BE

### SPRACHE

4. Übersetze die vier *nd*-Konstruktionen, die im Text vorkommen, möglichst elegant. 4 BE

5. Untersuche, ob die im Text vorkommenden Steigerungsformen echte Vergleiche enthalten oder ob die Steigerungsform „nur“ der Hervorhebung dient. 3 BE

### KULTUR

6. Nenne kulturelle Errungenschaften der Griechen, die bis heute nachwirken. 3 BE



Der Grieche Ajax im Zweikampf mit Hektor. Griechische Vasenmalerei. Um 480 v. Chr.

Die 500 häufigsten  
Wörter werden  
früh gelernt und  
häufig wiederholt.

### Wiederholungswörter

placēre	placeō	gefallen
subitō	Adv.	plötzlich
certē	Adv.	gewiss, sicherlich
itaque		deshalb
poena	f	die Strafe
temptāre	temptō	versuchen, prüfen, angreifen
per	Präp. m. Akk.	durch
nōn iam		nicht mehr
iterum	Adv.	wieder(um), zum zweiten Mal
pōstulāre	pōstulō	fordern

### Lernwörter

1	* <b>dē</b>	Präp. m. Abl.	über; von, von ... her, von ... weg, von ... herab	→ de-esse 🇫🇷 de
	<b>atque</b>		und, und auch	
	* <b>cōgitāre dē</b>	cōgitō dē m. Abl.	denken an, nachdenken über	
	<b>movēre</b>	moveō	bewegen, beeindrucken	🇬🇧 move
	<b>memoria</b>	f	die Erinnerung, das Gedächtnis; die Zeit	🇩🇪 Memoiren 🇬🇧 memory
	* <b>nōlle</b>	nōlō	nicht wollen	
	<b>procul</b>		von fern, weit weg	
	<b>Diāna</b>	f	Diana (Göttin der Jagd und Schützerin der Tiere)	
	<b>dea</b>	f	die Göttin	🇮🇹 dea
2	* <b>cum</b>	Präp. m. Abl.	mit, zusammen mit <b>Dāvus cum Āfrā venit.</b> Davus kommt (zusammen) mit Afra.	🇪🇸 con
	<b>amīca</b>	f	die Freundin	🇫🇷 amie
	<b>nēscīre</b>	nēsciō	nicht wissen, nicht kennen, nicht verstehen	→ scīre
	<b>nōn nēscīre</b>	nōn nēsciō	genau wissen, genau kennen	
	<b>amāre</b>	amō	lieben	→ amīcus, amīca
	<b>memoriā tenēre</b>	memoriā teneō	im Gedächtnis behalten	
	<b>timēre</b>	timeō	fürchten, Angst haben (vor)	
	* <b>in</b>	Präp. m. Abl.	in, an, auf, bei (wo?) <b>Symmachus in tabernā sedet.</b> Symmachus sitzt im Gasthaus. <b>Dāvus in viā stat.</b> Davus steht auf der Straße.	

Übersichtlicher  
Spaltensatz  
erleichtert das  
Lernen.

3	<b>campus</b>	<i>m</i>	das Feld, der freie Platz	Camping camp
	<b>īra</b>	<i>f</i>	der Zorn, die Wut	
	<b>sentīre</b>	<i>sentiō</i>	fühlen, meinen, wahrnehmen	→ <i>sententia</i>
	<b>ārdēre</b>	<i>ārdeō</i>	brennen	
	<b>appellāre</b>	<i>appellō</i>	rufen, anrufen, nennen	appellieren
	* <b>velle</b>	<i>volō</i>	wollen	
	<b>propter</b>	<i>Präp. m. Akk.</i>	wegen <b>Diāna propter iniūriam de poenā cōgitat.</b> Diana denkt wegen des Unrechts über eine Strafe nach.	
	<b>tibi</b>	<i>Dat.</i>	dir, für dich	
4	<b>agitāre</b>	<i>agitō</i>	treiben, betreiben, überlegen	Agitation
	<b>nōnne?</b>		(etwa) nicht?	
	<b>terrēre</b>	<i>terreō</i>	erschrecken	Terror
	<b>fuga</b>	<i>f</i>	die Flucht	Fuge, Re-fugium
	* <b>in</b>	<i>Präp. m. Akk.</i>	in (... hinein), nach ( <i>wohin?</i> ), gegen <b>Symmachus in tabernam properat.</b> Symmachus eilt in das Gasthaus.	
	<b>silva</b>	<i>f</i>	der Wald	
	<b>oculus</b>	<i>m</i>	das Auge	
	<b>tamen</b>		dennoch, jedoch	
5	<b>enim</b>	<i>nachgestellt</i>	denn, nämlich	
	<b>vītāre</b>	<i>vītō</i>	meiden, vermeiden	
	<b>profectō</b>	<i>Adv.</i>	sicherlich, tatsächlich	
	<b>mūtāre</b>	<i>mūtō</i>	verändern, verwandeln <b>Dea Symmachum in equum mūtat.</b> Die Göttin verwandelt Symmachus in ein Pferd.	mutieren
	<b>ē/ex</b>	<i>Präp. m. Abl.</i>	aus, von ... her <b>Symmachus ē tabernā venit.</b> Symmachus kommt aus dem Gasthaus.	
	<b>at</b>		aber, jedoch	
	<b>circumvenīre</b>	<i>circumveniō</i>	umringen, umzingeln	→ <i>venīre</i>
	<b>prope</b>	<i>Adv.</i>	nahe, in der Nähe; beinahe	
	<b>-que</b>	<i>angehängt</i>	und <b>Dāvus Syrusque adsunt.</b> Davus und Syrus sind da.	

Beispielsätze verdeutlichen die Valenz der Lernwörter.

## Vokabeln sichern

## 1 de → dea

Lies den Buchstabenwurm von rechts nach links, markiere die Wortenden und übersetze.  
 euqtaedlucorpaedederatigocerevomellonairomem

## 2 cum → in

Ergänze die Buchstabenlücken und übersetze:

\*n ■ \*o\* n\*s\*ire ■ c\*m ■ \*mic\* ■ \*e\*ci\*e ■ \*m\*\*e ■ \*em\*r\*a t\*n\*r\* ■ \*i\*e\*e

## 3 campus → tibi

Ordne den Bildern passende Vokabeln zu. Übersetze sie.



Setze die Silben richtig zusammen und übersetze: ter – bi – vel – prop – le – ti

## 4 agitare → tamen

Löse den Geheimcode: Jede Zahl steht für einen Buchstaben. Finde die lateinischen Wörter und übersetze sie.

1-13-7-12-7-10 ■ 8-4-14-0-9 ■ 4-5-2-8-4-3-0 ■ 2-9 ■ 8-0-3-3-0-3-0 ■ 10-2-12-11-4 ■  
 9-1-9-9-0 ■ 6-7-5-4

## 5 enim → -que

Suche in drei Richtungen (↓→↑) nach den deutschen Übersetzungen. Ergänze die weiteren deutschen Bedeutungen.

enim ■ vitare ■ profecto ■ mutare ■ e/ex ■ at ■ circumvenire ■ prope ■ -que

B	E	R	A	E	D	A	G	A	M	E
A	A	U	S	G	A	E	N	B	U	S
L	I	M	N	M	E	I	D	E	N	T
S	A	E	N	D	E	R	N	R	G	N
U	M	R	I	N	G	E	N	N	I	A
R	S	I	C	H	E	R	L	I	C	H
I	T	N	A	E	M	L	I	C	H	E



**A Substantive: a-/o-Deklination (Ablativ)**

a-Dekl.	Singular	Plural
Nominativ	<b>serv-a</b> die / eine Sklavin	<b>serv-ae</b> (die) Sklavinnen
Dativ	<b>serv-ae</b> der / einer Sklavin	<b>serv-īs</b> (den) Sklavinnen
Akkusativ	<b>serv-am</b> die / eine Sklavin	<b>serv-ās</b> (die) Sklavinnen
Ablativ	<b>(cum) serv-ā</b> mit der / einer Sklavin	<b>(cum) serv-īs</b> mit (den) Sklavinnen

o-Dekl.	Singular	Plural
Nominativ	<b>serv-us</b> der / ein Sklave	<b>serv-ī</b> (die) Sklaven
Dativ	<b>serv-ō</b> dem / einem Sklaven	<b>serv-īs</b> (den) Sklaven
Akkusativ	<b>serv-um</b> den / einen Sklaven	<b>serv-ōs</b> (die) Sklaven
Ablativ	<b>(cum) serv-ō</b> mit dem / einem Sklaven	<b>(cum) serv-īs</b> mit (den) Sklaven

Der **Ablativ** bezeichnet den 6. Fall. Diesen Kasus gibt es im Deutschen nicht. Er tritt oft in Verbindung mit einer Präposition (einem Verhältniswort) auf, z. B. cum „mit“.

Das -a wird als Ablativendung lang gesprochen (-ā). Üblicherweise ist aber die Endung im Druck nicht von der Nominativendung zu unterscheiden.

**Präpositionen mit Ablativ**

<b>in via stare</b> auf der Straße stehen	<b>de equo cogitare</b> über das Pferd nachdenken	<b>cum amicis ridere</b> mit den Freunden lachen
--	--	---

Neben den **Präpositionen** (Verhältniswörtern) mit Akkusativ (z. B. per) gibt es auch lateinische Präpositionen, die mit dem **Ablativ** stehen. Du musst also den Kasus, der nach einer lateinischen Präposition steht, im Wortschatz mitlernen. Nach einer lateinischen Präposition entfällt meist das „Abfragen“. Beachte aber:

<b>in via stare</b> auf der Straße stehen (wo?)	<b>in viam properare</b> auf die Straße eilen (wohin?)
---	--

Die Präposition in kommt mit Akkusativ **und** Ablativ vor:

**in mit Akkusativ** gibt die Richtung an („Wohin?“),

**in mit Ablativ** einen Ort („Wo?“).

## B Verben: velle und nolle

Inf. Präsens	<b>vel-le</b>	wollen
--------------	---------------	--------

Präsens	Singular	Plural
1. Person	<b>volō</b> ich will	<b>volumus</b> wir wollen
2. Person	<b>vīs</b> du willst	<b>vultis</b> ihr wollt
3. Person	<b>vult</b> er (sie, es) will	<b>volunt</b> sie wollen

Inf. Präsens	<b>nōl-le</b>	nicht wollen
--------------	---------------	--------------

Präsens	Singular	Plural
1. Person	<b>nōlō</b> ich will nicht	<b>nolumus</b> wir wollen nicht
2. Person	<b>nōn vīs</b> du willst nicht	<b>nōn vultis</b> ihr wollt nicht
3. Person	<b>nōn vult</b> er (sie, es) will nicht	<b>nōlunt</b> sie wollen nicht

## C Ablativ des Mittels



**Symmachus equum gladio temptat.**

Symmachus greift das Pferd mit dem Schwert an.

**Symmachus Dianam iniuria violat.**

Symmachus beleidigt Diana durch das Unrecht.

Der Ablativ kommt im Lateinischen auch ohne Präposition vor. Er hat im Satz häufig die Funktion des **Adverbiales**. Als **Ablativ des Mittels** gibt er an, womit etwas getan wird. Bei der Übersetzung muss man im Deutschen eine passende Präposition einsetzen, z. B. „mit“ oder „durch“. Wir fragen: „**Womit?**“ oder „**Wodurch?**“

**M Wörter lernen: Gruppen bilden**

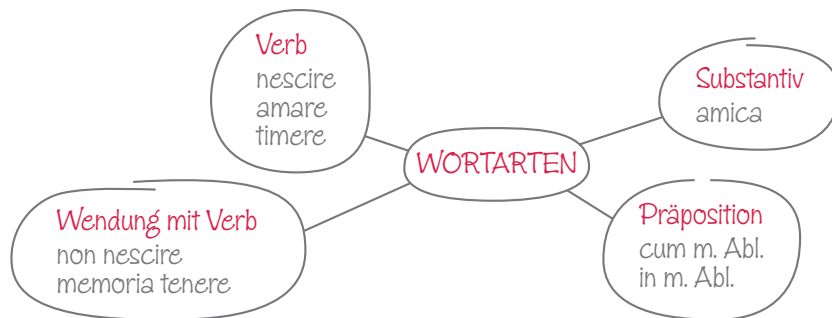
Für alle Lerninhalte gilt: Man merkt sie sich leichter, wenn man sie vorher strukturiert. Neue Vokabeln lassen sich nach verschiedenen Kriterien ordnen.

**1. nach dem Vorkommen im Text:**

Unser Buch ordnet den Wortschatz in der Reihenfolge an, in der er im Lektionstext vorkommt. Damit die einzelnen Lerneinheiten nicht zu lang werden, wurde jeder Lernwortschatz in fünf „Päckchen“ mit je sieben oder acht Vokabeln gegliedert, die du einzeln lernen und mithilfe der Übungen auf der dritten Seite des Wortschatzes überprüfen kannst. Dort findest du übrigens eine Menge Anregungen, wie du dir für eigene „Lernpäckchen“ Kontrollübungen erstellen kannst.

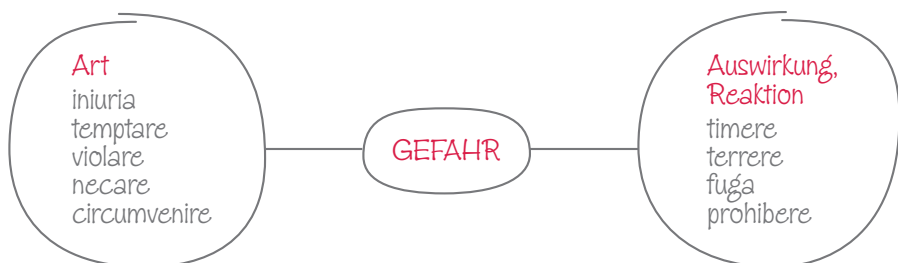
**2. nach Wortarten:**

Päckchen 2 enthält z. B. drei Verben, zwei Wendungen mit Verben, ein Substantiv und zwei Präpositionen. Sortiere die Wörter nach diesen vier Gruppen und präge dir die Gruppen nacheinander – mit Pausen dazwischen – ein.



**3. nach der Bedeutung:**

Oft kann man mit den neuen Wörtern allein oder mit Hilfe bereits bekannter Vokabeln Sachfelder (→ 3M) bilden. Aus Wortschatz 4 lassen sich z. B. die Wörter timere, terrere, fuga und circumvenire dem Sachfeld „Gefahr“ zuordnen, zu dem aus Wortschatz 2 und 3 auch violare, necare, iniuria, prohibere und temptare passen würden und das in den nächsten Lektionen wieder ergänzt werden kann. Lege am besten für jedes gefundene Sachfeld ein Blatt an, damit es von Lektion zu Lektion „mitwachsen“ kann.



**C.C. Buchner Verlag**  
 GmbH & Co. KG  
 Postfach 12 69  
 96003 Bamberg



Name, Vorname, Amtsbezeichnung	Fächerverbindung (bitte unbedingt angeben)*
Straße	Schule
Postleitzahl, Ort	Straße
E-Mail-Adresse	Postleitzahl, Ort

Lieferung/Rechnung an:  privat  Schule

Mit der Angabe Ihrer Kontaktdaten erteilen Sie die jederzeit widerrufliche Zustimmung zum Erhalt von Informationen des Verlags. Wenn Sie künftig unsere Angebote nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie dies bitte schriftlich unter Bezugnahme auf diese Sendung mit an: Arbeitsgemeinschaft für schulpädagogische Information GmbH, Leichlingen.

**Ich bestelle die angekreuzten Prüfstücke zu den genannten Konditionen:**

ROMA				
Exemplar	Titel	ISBN 978-3-661-	Preis	Aktionspreis*
	<b>Textband</b> <i>Erscheint im 1. Quartal 2016</i>	40000-6	ca. € 24,80	kostenfrei (ein Exemplar pro Person)
	<b>Begleitband</b> <i>Erscheint im 1. Quartal 2016</i>	40001-3	ca. € 23,80	kostenfrei (ein Exemplar pro Person)
	<b>Training 1 mit Lernsoftware</b> <i>Erscheint im 2. Quartal 2016</i>	40002-0	ca. € 16,90	kostenfrei (ein Exemplar pro Person)
	<b>Lehrerband 1</b> <i>Erscheint im 3. Quartal 2016</i>	40004-4	ca. € 29,90	€ 15,-
	<b>Vokabelkartei 1</b> <i>Erscheint im 3. Quartal 2016</i>	40006-8	ca. € 16,-	€ 10,-
	<b>Vokabelheft</b> <i>Erscheint im 2. Quartal 2016</i>	40008-2	ca. € 9,-	€ 5,-
	<b>Prüfungen 1</b> <i>Erscheint im 3. Quartal 2016</i>	40011-2	ca. € 9,90	€ 5,-
	<b>Abenteuergeschichten 1</b> <i>Erscheint im 2. Quartal 2016</i>	40013-6	ca. € 8,80	€ 5,-
	<b>Whiteboard-Material 1</b> <i>Erscheint im 3. Quartal 2016</i>	40021-1	ca. € 44,90	€ 30,-

\* Dieses Angebot gilt für Lehrerinnen und Lehrer, die im Fach Latein unterrichten. Bitte vergessen Sie nicht, Schule und Fächerverbindung anzugeben. Die angegebenen Aktionspreise/Rabatte gelten nicht bei der Bestellung von Klassensätzen. Kostenlose Ansichtsexemplare liefern wir nur an die Schuladresse. Hinweise zu unseren AGB und anfallenden Versandkosten finden Sie auf unserer Internetseite [www.ccbuchner.de](http://www.ccbuchner.de). Gültig bis 30. Juni 2016.



**C.C. Buchner Verlag GmbH & Co. KG**  
 Laubanger 8, 96052 Bamberg  
 Tel. +49 951 16098-200, Fax +49 951 16098-270  
 service@ccbuchner.de, www.ccbuchner.de